ÖKOPROFIT®
Wiesbaden
2009

WIESBADEN

Umweltamt

ÖKOPROFIT® Wiesbaden

Vorwort

Im Jahr 2010 wird ÖKOPROFIT Wiesbaden zehn Jahre alt. Und jetzt schon können wir sagen, dass sich das betriebliche Umweltberatungsprogramm zu einem Erfolgsmodell zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und ortsansässigen Unternehmen entwickelt hat: Denn über 60 Betriebe sind seit der ersten Projektrunde im Jahr 2000 inzwischen zu einem Aushängeschild für nachhaltiges Wirtschaften in unserer Stadt geworden. Sie alle haben in insgesamt sechs ÖKOPROFIT-Durchgängen in großem Umfang Roh- und Betriebsstoffe sowie Energie eingespart und Abfälle und Emissionen reduziert. Dadurch leisten sie einen beachtlichen Beitrag zur Senkung des Energieverbrauchs, zur Nutzung erneuerbarer Energie und zum Schutz von Klima und Umwelt. Und besonders erfreulich: Die ÖKOPROFIT-Betriebe senken gleichzeitig ihre Kosten.

Doch ÖKOPROFIT ist nicht nur ein Beratungssystem zur ökologischen Optimierung von Unternehmen. Es ist vor allem auch ein wachsendes lokales Netzwerk umweltorientierter Unternehmen und Einrichtungen, das vom Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Aktivitäten der Teilnehmer lebt. Dies zeigt die steigende Teilnehmerzahl im ÖKOPROFIT-Klub, dem Angebot für die fortgeschrittenen und bereits ausgezeichneten Betriebe, der heute mit 20 Unternehmen so stark ist wie nie zuvor. Der intensive Austausch und das Kennenlernen anderer Betriebe wurden ebenso von den acht Neueinsteigern, die die ÖKOPROFIT-Runde 2009 erfolgreich durchlaufen haben, als besonders gewinnbringend bewertet. Hier hat der Branchen- und Betriebsgrößenmix - von der Bundesbehörde über Produktions- und Handelsunternehmen sowie Einrichtungen des Gesundheitswesens bis hin zum Handwerksbetrieb und der US Army – eine wichtige Rolle gespielt. Erfreulich für uns ist auch, dass das ÖKOPROFIT-Netzwerk nicht nur lokal, sondern auch regional an Zuwachs gewinnt. Neben neuen Wiesbadener Betrieben waren dieses Mal Teilnehmer aus dem Main-Taunus- und Rheingau-Taunus-Kreis im Einsteigerprogramm dabei.

ÖKOPROFIT Wiesbaden ist ein Kooperationsprojekt mit hoher Praxisorientierung. Es gewinnt seine Stärke aus professioneller Beratung und einem kompetenten und engagierten Team aus städtischer Leitung und Kooperationspartnern. An dieser Stelle danken wir den Beratern der Arqum GmbH für die gute Zusammenarbeit bei der Durchführung des Programms sowie den Projektpartnern Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, ESWE Versorgungs AG und der Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. für die wertvolle Unterstützung.

Aber die eigentlichen Erfolgsfaktoren sind natürlich die teilnehmenden Betriebe. Ihnen gelten unsere große Anerkennung und unser ganz besonderer Dank. Hinter den Teilnehmern liegt ein Jahr intensiver Auseinandersetzung mit allen relevanten Themen des betrieblichen Umweltschutzes: Abfallmanagement, Energie und Wasser, Mobilität und Rechtsaspekte sind nur einige davon. Auch Umweltmanagement und Mitarbeitermotivation sowie Strategien einer umweltorientierten Personalführung waren Bausteine der sechsten ÖKOPROFIT-Runde. Und so sind wir stolz, in diesem Jahr 28 Unternehmen und Einrichtungen für ihre erfolgreiche Teilnahme als „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2009“ auszeichnen zu können. Die vorliegende Broschüre führt eindrucksvoll die Bandbreite der diesjährigen Maßnahmen und Ergebnisse vor Augen.

Wir freuen uns, dass für viele der „ÖKOPROFIT-Betriebe 2009“ die Auszeichnung nicht nur einen Abschluss markiert, sondern ein wichtiges Etappenziel auf dem kontinuierlichen Weg zu einer nachhaltigen Unternehmensführung darstellt. Denn nachhaltiges Wirtschaften avanciert zunehmend zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor und zentralem Schlüsselbegriff für Unternehmen aller Größen und Branchen. Deshalb werden wir ÖKOPROFIT in Wiesbaden weiterführen. Wie Sie mit Ihrem Unternehmen daran teilnehmen können, auch das erfahren Sie in dieser Broschüre.

Wir wünschen ÖKOPROFIT Wiesbaden weiterhin einen nachhaltigen Erfolg!

Dr. Helmut Müller
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Rita Thies
Umweltdezernentin
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Inhalt

Vorwort ... 01
ÖKOPROFIT - Ein Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften ... 04
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009 - Kooperationspartner, Bausteine, Ablauf und Höhepunkte ... 05
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009 – Die Ergebnisse ... 09

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009 – Kurzprofile der Firmen ... 13

Einsteiger-Betriebe
Baumstark GmbH & Co. KG ... 14
Elster GmbH ... 15
Menz Naturbaustoffe GmbH ... 16
mht Mold & Hotrunner Technology AG ... 17
Statistisches Bundesamt ... 18
US Army Garrison Wiesbaden ... 19
Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH ... 20
WERO-MEDICAL, Werner Michallik GmbH & Co. KG ... 21

Klub-Betriebe
Abbott GmbH & Co. KG ... 22
Agfa-Gevaert Graphic Systems GmbH ... 23
DG VERLAG ... 24
Dow Corning GmbH ... 25
Dyckerhoff AG, Werk Amöneburg ... 26
ECKELMANN AG ... 27
ESWE Verkehrsgesellschaft mbH ... 28
ESWE Versorgungs AG ... 29
Gramenz GmbH ... 30
Henkell & Co. Sektkellerei KG ... 31
Hoffmann Service GmbH & Co. KG ... 32
HSK, Wilhelm Fresenius Klinik ... 33
Huhle Stahl- und Metallbau GmbH ... 34
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG ... 35
ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH ... 36
Smiths Heimann GmbH ... 37
SOKA-BAU ... 38
Sopro Bauchemie GmbH ... 39
TNT Express GmbH ... 40
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden ... 41

Kooperationspartner ... 42
Impressum ... 45

ÖKOPROFIT – Ein Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften

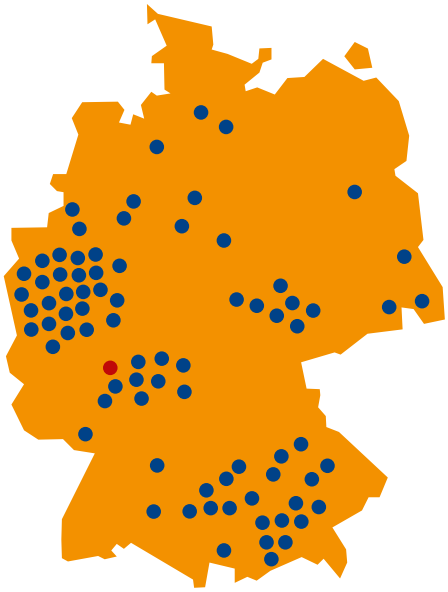
Kooperation zwischen Kommune und Wirtschaft

ÖKOPROFIT (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik) ist ein Anfang der 90er Jahre in Graz entwickeltes Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Betrieben. Im Gegensatz zu anderen Umweltmanagementprogrammen zielt ÖKOPROFIT auf die Einrichtung eines branchenübergreifenden lokalen Netzwerks zur effektiveren Umsetzung des betrieblichen Umweltschutzes.

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT

In Deutschland wurde ÖKOPROFIT erstmals 1998/1999 in München und seit 2000 in Wiesbaden – als erste Stadt in Hessen – durchgeführt. Mittlerweile haben über 80 deutsche Kommunen Einsteigerprojekte mit mehr als 2.000 Betrieben durchgeführt, Tendenz steigend. Die Spanne reicht von kleineren Gemeinden über Landkreise bis hin zu Großstädten. Laut einer Studie im Auftrag des Bundesumweltministeriums ist ÖKOPROFIT führend im Bereich „Umweltmanagementansätze". Darüber hinaus gibt es ÖKOPROFIT auch in Österreich, den Niederlanden, Großbritannien, Tschechien, Italien, der Slowakei, Kroatien, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Polen, der Ukraine, Russland, Kanada, Brasilien, Tunesien, Nicaragua und China.

Verbreitung von ÖKOPROFIT in Deutschland



ÖKOPROFIT und seine Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung

ÖKOPROFIT beruht auf der Eigeninitiative der Teilnehmer und ist ein freiwilliges, flexibles Umweltberatungsprogramm, das die Kooperation und Vernetzung der Unternehmen untereinander und mit der Kommune stärkt. Das Programm ist so erfolgreich, weil es zu allen drei Schwerpunkten der Nachhaltigkeit beiträgt:

- **Ökologie:** Reduzierung von Energie- und Materialverbrauch sowie Emissionen und Abfällen, wirkungsvoller Beitrag zum Klimaschutz durch Einsatz neuester Umwelttechnik.
- **Ökonomie:** Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien, Steigerung des Images und der Wettbewerbsfähigkeit.
- **Soziales:** Erhalt/Schaffung von Arbeitsplätzen, Mitarbeitermotivation und verbesserter Arbeitsschutz.

ÖKOPROFIT eignet sich für alle

ÖKOPROFIT lohnt sich für kleinere, mittlere und große Betriebe, ob Dienstleistungsunternehmen, produzierende Betriebe oder öffentliche Einrichtungen. In einer Kombination aus gemeinsamen Workshops und individueller Beratung vor Ort werden interessierte Betriebe über einen Zeitraum von zirka einem Jahr geschult, wie sie Betriebsabläufe umweltfreundlicher und zugleich Kosten sparender gestalten können. Die teilnehmenden Betriebe werden systematisch zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems hingeführt. Sie erarbeiten ausgehend von einer Bestandsaufnahme individuelle Umweltprogramme mit konkreten Umsetzungsmaßnahmen zur Ressourcen- und Kosteneinsparung. Nach Abschluss und Begutachtung durch eine unabhängige ÖKOPROFIT-Kommission werden die Betriebe als „ÖKOPROFIT-Betrieb" öffentlich ausgezeichnet.

ÖKOPROFIT in Wiesbaden – ein Erfolgsmodell

Mit dem Ziel, gemeinsam mit der Wirtschaft einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, dem Kerninhalt der Agenda 21, zu leisten, initiierte die Landeshauptstadt Wiesbaden im Jahr 2000 den ersten ÖKOPROFIT-Durchgang. Die positiven Erfahrungen haben den Magistrat der Landeshauptstadt überzeugt, dass ÖKOPROFIT ein geeignetes Beratungssystem ist, um ökologische Optimierung von Unternehmen und Einrichtungen zu fördern und dem gemeinsamen Leitbild der nachhaltigen Entwicklung näher zu kommen.

ÖKOPROFIT wird von der Landeshauptstadt Wiesbaden und den teilnehmenden Betrieben gemeinsam finanziert. Die finanzielle Beteiligung der Unternehmen ist hierbei abhängig von der Betriebsgröße.

Seit Projektbeginn im Jahr 2000 haben sich insgesamt 62 Wiesbadener Betriebe in sechs Jahrgängen an dem Programm beteiligt. Einige von ihnen sind bereits seit mehreren Jahren aktiv dabei, so dass insgesamt bereits 134-mal die Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb" in Wiesbaden verliehen wurde. An diese Erfolgsbilanz soll mit der siebten Runde angeknüpft werden, deren Start für 2010 geplant ist. Die Ergebnisse des sechsten Durchgangs 2009, an dem 28 Unternehmen und Einrichtungen erfolgreich teilgenommen haben, sind in dieser Broschüre veröffentlicht. Die ökologischen und ökonomischen Erfolge der ÖKOPROFIT-Betriebe sollen zur Nachahmung anregen und den Grundgedanken von ÖKOPROFIT weitertragen.

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009 – Kooperationspartner, Bausteine, Ablauf und Höhepunkte

Die Kooperationspartner

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden hat ÖKOPROFIT zusammen mit dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften initiiert und ist seitdem mit der Projektleitung und Gesamtorganisation des Beratungsprogramms betraut. Es ist Träger des Projektes und finanziert ÖKOPROFIT gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben. Als Kooperationspartner unterstützen zudem die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, die ESWE Versorgungs AG und die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. das Projekt. Mit der Durchführung der Workshops und Beratungen vor Ort wurde das Umweltberatungsunternehmen Arqum beauftragt.

Die Bausteine

Das Konzept ÖKOPROFIT besteht aus drei Modulen, an denen sich die Betriebe beteiligen können:

- dem „Einsteigerprogramm", an dem im Jahrgang 2009 acht Betriebe und Einrichtungen aus Wiesbaden und Umgebung teilgenommen haben,
- dem „ÖKOPROFIT-Klub", dem Netzwerk für bereits ausgezeichnete Betriebe mit 20 Teilnehmern in dieser Runde,
- und dem Programm „vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit", in dem Betriebe auf ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung oder DIN ISO 14001 vorbereitet werden.

Die Teilnehmer des Einsteigerprogramms 2009

Das Einsteigerprogramm

Im Januar 2009 startete ÖKOPROFIT mit acht Einsteiger-Betrieben in die sechste Runde. Auch in diesem Jahr waren wieder Betriebe aus unterschiedlichen Branchen und unterschiedlichster Größe beteiligt - wichtige Erfolgsfaktoren von ÖKOPROFIT. Die Betriebsgrößen variieren in diesem Durchgang von elf bis 1.975 Mitarbeitern. Auch der Branchenmix ist besonders groß. Das Spektrum reicht von der Bundesbehörde über produzierende Unternehmen der Metallverarbeitung und des Werkzeugbaus bis hin zum Großhandel und Handwerksbetrieb aus dem Bereich Haustechnik. Ebenso vertreten sind der Natursteinhandel, das Gesundheitswesen und die US Army. Die Teilnehmer sind nicht nur Wiesbadener Betriebe, sondern drei davon stammen aus dem Rheingau-Taunus- und Main-Taunus-Kreis.

Projektablauf ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009 – Einsteigerprogramm

	WORKSHOPS	BERATUNG VOR ORT
01/2009	Umweltpolitik und Umweltteam	
02/2009	Vermeidung von Abfällen und Emissionen/Abfallmanagement	Bestandsaufnahme, Lagerrundgang
03/2009	Energieanalyse	Organisation und Recht
04/2009	Energieeffizienz/Gefährliche Arbeitsstoffe	
05/2009	Rechtsaspekte/Wasser	Umweltprogramm
06/2009	Umweltfreundlicher Einkauf/Arbeitsplatzevaluierung	
07/2009	Umweltmanagement/Umweltcontrolling/Mobilität	Abschlussvorbereitung
08/2009	Soziales Engagement/Vorbereitung Preisvergabe	
09/2009		Kommissionstermin

Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb

Die Ziele des ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramms, die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und eine allgemeine Kostensenkung, werden durch verschiedene Elemente erreicht: gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratungen, Arbeitsmaterialien, eine Prüfung und schließlich die Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb.

In acht gemeinsamen Workshops bearbeiten die Unternehmen zusammen mit den Beratern, dem Umweltamt, den lokalen Partnern und weiteren externen Referenten alle umweltrelevanten Themen. Dabei geht es um die Festlegung einer Umweltpolitik und die Bildung eines Umweltteams in den Betrieben, Abfalltrennung und -minderung, Energieeinsparung, Emissionsminderung, Wassersparen, den Umgang mit gefährlichen Stoffen und die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften. Es werden aber auch Fragen zum umweltfreundlichen Einkauf, zu Umweltkosten und -controlling, Mitarbeitermotivation, Mobilität und Arbeitsplatzevaluierung behandelt. Auch das soziale Engagement von Unternehmen als „dritte Säule" der Nachhaltigkeit findet im Rahmen der Workshops Berücksichtigung. Neben den theoretischen Grundlagen, die den Teilnehmern während der Workshops anhand bewährter Arbeitsmaterialien nahe gebracht werden, steht die praxisorientierte Vermittlung von Verhaltensweisen und Sparmaßnahmen im Mittelpunkt, wie zum Beispiel das Angebot eines Fahrertrainings zum Kraftstoff sparenden Fahren. Die Workshops finden abwechselnd bei den beteiligten Unternehmen statt, so dass im Rahmen von Firmenbesichtigungen ein konkreter Erfahrungsaustausch stattfindet, auch über umweltrelevante Themen hinaus.

Die individuelle Beratung vor Ort ist ein weiteres Kernstück von ÖKOPROFIT. Im Rahmen von vier Terminen werden auf der Grundlage der betrieblichen Umweltpolitik und einer umfassenden Datenerhebung individuelle Umweltprogramme für betriebsspezifische Verbesserungen entwickelt. Dabei fließen die in den Workshops gewonnenen Informationen ein.

Ergänzend zu der Beratung von Arqum hatten die Betriebe, für die das Thema Energie von besonderer Bedeutung war, die Möglichkeit einer Initialberatung durch die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V.

Bereits vor zwei Jahren wurde erfolgreich ein angepasstes Einsteigerprogramm für kleinere Betriebe mit geringerem Aufwand eingeführt. Im Durchgang 2009 nahmen diese Möglichkeit zwei Betriebe in Anspruch. Das reduzierte Programm richtet sich an Betriebe, die nicht mehr als 20 Mitarbeiter und keine Anlagen nach der 4. Bundesimmissionsschutzverordnung haben. Diese Betriebe nehmen an fünf Workshops teil und erhalten zudem drei Beratungstermine. Sie bearbeiten die Themen Umweltpolitik und Umweltteam, Abfall, gefährliche Arbeitsstoffe, Wasser, Energie und Rechtsaspekte. Diese Variante des Einsteigerprogramms wird auch in Zukunft wieder angeboten.

Der ÖKOPROFIT-Klub – das Netzwerk für „Fortgeschrittene"

Der Wiesbadener ÖKOPROFIT-Klub, das Netzwerk besonders engagierter Unternehmen im Umweltschutz, begann im Jahr 2002 als Fortsetzungsprogramm mit fünf Betrieben aus der ersten Einsteigerrunde. Im aktuellen Durchgang beteiligten sich 20 Unternehmen und Einrichtungen am ÖKOPROFIT-Klub. Davon sind 15 bereits seit mehreren Jahren dabei, fünf neue Klub-Betriebe haben im letzten Durchgang 2007/2008 erfolgreich das Einsteigerprogramm durchlaufen.

Im ÖKOPROFIT-Klub wird der intensive Erfahrungsaustausch weitergeführt und die Unternehmen bei der kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistungen unterstützt. Die entwickelten Instrumente werden fortgeschrieben, die Umweltprogramme ergänzt und aktualisiert, die

Projektablauf ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009 – Klub

	WORKSHOPS	BERATUNG VOR ORT
01/2009	Datenerhebung und Umweltcontrolling	
02/2009	*Umweltgerechtes Marketing*	
03/2009	Maßnahmenprüfung und -entwicklung	
04/2009	*Anforderungen an die EnEV, Umweltsiegel, Produktkennzeichnungen*	Fortführung der Datenerhebung/ Effizienzkontrolle der Maßnahmen
05/2009		
06/2009	Organisation	
07/2009	*Umweltmanagement und umweltorientierte Personalführung*	Festlegung neuer Maßnahmen/Recht/ Vorbereitung auf die Auszeichnung
08/2009		
09/2009	Vorbesprechung der Auszeichnung	Kommissionstermin
	Kälte aus Wärme, elektrische Nachweisverfahren, PIUS	

Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb

Die Teilnehmer des ÖKOPROFIT-Klubs 2009 beim Workshop

aktuellen Verbrauchsdaten erhoben und die Betriebe auf eine erneute Auszeichnung vorbereitet.

Vier Workshops mit Schwerpunktthemen, welche die Teilnehmer überwiegend selbst wählen, werden im Klub gekoppelt mit zwei Beratungsterminen vor Ort. In der Runde 2009 reichte das Themenspektrum vom umweltgerechten Marketing, Umweltsiegeln und Produktkennzeichnungen über CO_2-Bilanzen und -Kompensationsmöglichkeiten und Anforderungen an die Energieeinsparverordnung bis hin zu Themen wie Umweltmanagement und Mitarbeitermotivation, umweltorientierte Personalführung und Kältegewinnung aus Wärme. Auch der Erfahrungsaustausch zu weiteren Energieeinsparmöglichkeiten bzw. die Ideenentwicklung für ein gemeinsames Umwelt- und Klimaschutzprojekt standen ebenso auf der Tagesordnung wie das elektronische Nachweisverfahren.

Der ÖKOPROFIT-Klub ist offen für ÖKOPROFIT Einsteiger-Betriebe und Wiesbadener Unternehmen, die bereits über ein Umweltmanagementsystem verfügen.

Vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit

Mit dem Ziel einer Validierung nach EMAS (EG-Öko-Audit-Verordnung) beziehungsweise DIN ISO 14001 bietet dieses Modul den Betrieben die Möglichkeit, ein betriebsinternes Umweltmanagementsystem aufzubauen. Bei der Teilnahme mehrerer Unternehmen können ergänzend zu der individuellen Beratung vor Ort auch gemeinsame Workshops angeboten werden.

Durch die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm realisieren die Betriebe bereits wesentliche Elemente eines Umweltmanagementsystems. Dazu gehören:

- die Formulierung einer Umweltpolitik und Festlegung eines Untersuchungsrahmens,
- eine Umweltprüfung in rechtlicher und organisatorischer Hinsicht und eine Analyse des In- und Outputs,
- die Erarbeitung eines Umweltprogramms zur kontinuierlichen Verbesserung.

Da die Dokumentation der umweltrelevanten Prozesse einen wichtigen Teil der weiterführenden Beratung darstellen, werden sie in Form eines Handbuchs systematisch zusammengeführt. Alle relevanten Abläufe sind mittels Verfahrensanweisungen und die Verantwortlichkeiten über Stellenbeschreibungen zu regeln. Nach Anweisungen des Handbuchs werden Mitarbeiterschulungen durchgeführt und die Effizienz des Managementsystems durch interne Audits überprüft. Bei einer Validierung nach EMAS wird von den Betrieben zusätzlich die Erstellung einer Umwelterklärung gefordert. Der Baustein „Vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit" hat in der sechsten Runde nicht stattgefunden, kann aber bei Bedarf im nächsten Durchgang angeboten werden.

Umweltmanagementsysteme und die erforderlichen Projektschritte im Vergleich

ÖKOPROFIT	EMAS	ISO 14001
Untersuchungsrahmen Umweltpolitik	Untersuchungsrahmen Umweltpolitik	Untersuchungsrahmen Umweltpolitik
UMWELTPRÜFUNG Rechts-Check Input-/Outputanalyse	UMWELTPRÜFUNG Rechts-Check Input-/Outputanalyse Bewertung der Umweltaspekte Organisationsprüfung	UMWELTPRÜFUNG Rechts-Check Input-/Outputanalyse Bewertung der Umweltaspekte Organisationsprüfung
Umweltprogramm	Umweltprogramm	Umweltprogramm
	Einrichtung eines Umweltmanagementsystems	Einrichtung eines Umweltmanagementsystems
Prüfung und **Auszeichnung**	Umweltbetriebsprüfung Umwelterklärung **Validierung**	Internes Audit **Zertifizierung**

Der Wiesbadener ÖKOPROFIT-Bus

Auszeichnung als „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2009"

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard: die Betriebe müssen nicht nur alle umweltrechtlichen Anforderungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Eine unabhängige Kommission aus Vertretern des städtischen Umweltamtes, der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden und der ESWE Versorgungs AG überprüfte bei jedem Einsteiger- und Klub-Betrieb, ob die ÖKOPROFIT-Kriterien erfüllt wurden. Die Teilnehmer an ÖKOPROFIT Wiesbaden leisten daher mehr für die Umwelt als von gesetzlicher Seite gefordert ist. Die erfolgreiche Teilnahme honoriert die Landeshauptstadt Wiesbaden mit der Auszeichnung „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2009" im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung. Die Betriebe können die Auszeichnung zur Außendarstellung nutzen und die Umweltleistungen des ausgezeichneten Standortes hervorheben.

Die ÖKOPROFIT-Kommission (v.l.n.r.): Michael Ziese (ESWE Versorgungs AG), Eva-Maria Tigger (Arqum), Evelyne Wickop, Klaus Lamprecht (beide Umweltamt), Gero Dietrich (IHK Wiesbaden)

Der Wiesbadener ÖKOPROFIT-Bus

Ende 2008 startete der erste Wiesbadener ÖKOPROFIT-Bus seine Fahrt durch Wiesbaden. Mit dieser gemeinsamen Aktion der Landeshauptstadt Wiesbaden und der ÖKOPROFIT-Betriebe 2007/2008 ist die ÖKOPROFIT-Idee auf unterschiedlichen Routen im Stadtbild präsent. Auch im Anschluss an die aktuelle Runde 2009 wird der ÖKOPROFIT-Bus mit den Logos der diesjährigen Teilnehmer für ein weiteres Jahr das Engagement der Betriebe in Sachen Umweltschutz in die Öffentlichkeit tragen.

Rückblick und Ausblick

Im Jahr 2010 wird ÖKOPROFIT Wiesbaden zehn Jahre alt. In den letzten neun Jahren hat sich das betriebliche Umweltberatungsprogramm zu einem erfolgreichen Kooperationsprojekt zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und ortsansässigen Unternehmen entwickelt und leistet somit einen aktiven Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften vor Ort. Die aktuell abgeschlossene Einsteigerrunde ist die sechste Runde in Folge. Auch der Klub wurde seit dem Jahr 2002 kontinuierlich durchgeführt, teilweise noch heute unter Beteiligung der allerersten „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betriebe". Das ÖKOPROFIT-Netzwerk ist seit Projektbeginn im Jahr 2000 nicht nur durch die stetig steigende Anzahl der Teilnehmer gewachsen. In der letzten Runde konnten auch Betriebe außerhalb der Landeshauptstadt Wiesbaden für das Einsteigerprogramm gewonnen werden. Um den Erfahrungsaustausch mit anderen „ÖKOPROFIT-Betrieben" aus der Region zu ermöglichen, wurde gemeinsam mit der Landeshauptstadt Mainz, ergänzend zu den bestehenden Bausteinen, ein „Netzwerk über den Rhein hinweg" initiiert.

Im Jubiläumsjahr soll die erfolgreiche Arbeit der sechs bisherigen ÖKOPROFIT-Durchgänge fortgesetzt werden. Interessierte Betriebe sind herzlich eingeladen, an der nächsten Einsteigerrunde, die auch wieder das vereinfachte Programm für kleine Betriebe umfasst, oder am ÖKOPROFIT-Klub, dem Fortsetzungsprogramm, teilzunehmen.

Vorteile von ÖKOPROFIT:

ÖKOPROFIT

- beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative
- fördert den Erfahrungsaustausch
- setzt auf Kooperation und Mitarbeitermotivation
- macht Betriebe und Behörden zu Projektpartnern
- bietet viel und kostet wenig
- reduziert Rohstoff- und Energieverbrauch im Betrieb
- ermöglicht Transparenz bei den Kosten
- schafft Rechtssicherheit
- bereitet optimal auf Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14001 vor

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009 – Die Ergebnisse

Die Ergebnisse der ÖKOPROFIT-Betriebe 2009

Der Kern von ÖKOPROFIT ist die Erstellung von Umweltprogrammen, deren Umsetzung und die fortlaufende Weiterentwicklung neuer Maßnahmen. Auch in dieser Runde wurden von den Einsteiger- und Klub-Betrieben umfassende Umweltprogramme erarbeitet und ein Großteil der Maßnahmen bereits erfolgreich umgesetzt. Die Umweltprogramme umfassen zahlreiche Einzelmaßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz in den Bereichen Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfall, Wasser/Abwasser sowie organisatorische Maßnahmen. Um den Erfolg darzustellen, wurden drei bis sieben der umgesetzten und geplanten Maßnahmen von den teilnehmenden Betrieben quantitativ und zum Teil qualitativ ausgewertet.

Die Gesamtbilanz der 160 ausgewerteten Maßnahmen der ÖKOPROFIT-Betriebe des Jahrganges 2009 beeindruckt nicht nur im Hinblick auf die Kosteneinsparung, die sich für die Unternehmen ergeben hat, sondern stellt auch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt dar. Nach erfolgreicher Umsetzung aller geplanten Maßnahmen sparen die Betriebe gemeinsam pro Jahr knapp 1,7 Millionen Euro ein.

Der jährliche Energieverbrauch verringert sich um gut 17 Millionen Kilowattstunden und der damit verbundene Kohlendioxid (CO_2)-Ausstoß um knapp 7,2 Millionen Kilogramm. Insgesamt belaufen sich die Einsparungen an Wärmeenergie auf fast 7,7 Millionen Kilowattstunden und der Stromverbrauch kann um zirka 6,9 Millionen Kilowattstunden reduziert werden. Diese Menge Strom entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von ca. 1.557 Vier-Personen-Haushalten (der durchschnittliche Jahresverbrauch eines Vier-Personen-Haushaltes beträgt 4.430 Kilowattstunden[1]).

Weiterhin sparen die Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betriebe des Jahrgangs 2009 nahezu 5,9 Tonnen Restmüll, 250 Tonnen Rohstoffe und fast 34,5 Tonnen sonstigen Abfall ein. Darüber hinaus reduzieren sie die Menge von 68.000 Blatt Papier sowie fast 17,6 Millionen Liter Wasser.

Einsparung nach Betriebsgröße

Einen weiteren interessanten Aspekt stellen die auf die Unternehmensgröße bezogenen Einsparungen dar. Erwartungsgemäß können größere Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern höhere durchschnittliche Einsparungen erzielen als kleine Betriebe. Aber auch die kleinen Betriebe können nicht unerhebliche Einsparungen verbuchen.

- So können die acht Betriebe, die unter 100 Mitarbeiter haben, durchschnittlich 31.302 Euro pro Jahr einsparen und sind somit fast in der Größenordnung von den Betrieben mit Mitarbeitern von 250 bis 500.
- Die drei Betriebe, die zwischen 101 und 250 Mitarbeitern beschäftigen, reduzieren ihre Kosten um durchschnittlich 116.721 Euro pro Jahr und erzielen damit die höchste durchschnittliche Einsparungssumme.
- Die neun Betriebe mit 251 bis 500 Mitarbeitern sparen durch die umgesetzten Maßnahmen im Durchschnitt 54.517 Euro jährlich ein.

Durchgeführte und geplante Einsparungen der ÖKOPROFIT-Betriebe

	realisiert bis 10/2009	realisiert ab 11/2009	Gesamt	umgesetzt
Energie/Emissionen[2]				
Strom (kWh)	5.253.443	1.645.020	6.898.463	76 %
Wärmeenergie (kWh)	1.644.597	6.040.560	7.685.157	21 %
Kraftstoff (l)	62.132	182.005	244.137	25 %
CO_2-Emissionen (kg)	3.914.055	3.274.609	7.188.664	54 %
Gesamt (kWh)	*7.524.331*	*9.519.802*	*17.044.133*	*44 %*
Rohstoffe/Abfälle				
Papier (Blatt)	68.000	-	68.000	100 %
Rohstoffe (kg)	-	250.000	250.000	0 %
Restmüll (kg)	5.870	-	5.870	100 %
Sonstige Abfälle (kg)	33.250	1.200	34.450	97 %
Wasser/Abwasser (l)	5.840.000	11.745.000	17.585.000	33 %
Sonstiges (€)[3]	84.220	15.900	100.120	84 %
Investitionen (€)	9.165.035	4.609.650	13.855.685	66 %
Gesamt (Euro)	**1.333.496**	**360.891**	**1.694.387**	**79 %**

[1] Quelle: Bund der Energieverbraucher/VdEW 2006

[2] Es wurde nur die Reduzierung der CO_2-Emissionen auf Basis der eingesparten Energieträger ausgewertet. Für die Umrechnung von Strommengen in CO_2-Emissionen wurde 641 g/kWh verwendet [Quelle: Gemis 4.4].

[3] Maßnahmen: Einsparung in mehreren Bereichen bzw. nicht eindeutig einem Bereich zuzuordnen.

- Die acht größten Betriebe mit mehr als 500 Mitarbeitern kommen auf eine Kosteneinsparung von durchschnittlich 82.210 Euro pro Jahr.

Die Bandbreite der Einsparungen aller Betriebe reicht von wenigen Euro bis 249.712 Euro.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bei der Wirtschaftlichkeitsbewertung der Maßnahmen können ebenfalls positive Ergebnisse verzeichnet werden. Die Investitionen zur Umsetzung der Maßnahmen betragen insgesamt 13.855.685 Euro.

- 21 Prozent der Maßnahmen sind nicht investiv und zum Teil sofort umsetzbar. Oft ist nur eine Umstrukturierung in der Organisation erforderlich oder es werden Verbesserungen durch Information und Motivation der Mitarbeiter erreicht.
- Bei 13 Prozent der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit unter einem Jahr. Die Investitionssumme dieser Maßnahmen beträgt 191.730 Euro.
- 12 Prozent der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von einem bis drei Jahren. Die Investitionen betragen für diese Maßnahmen 531.500 Euro.
- 20 Prozent der Maßnahmen sind mit größeren Investitionen verbunden und amortisieren sich erst nach mehr als drei Jahren (6.991.305 Euro).
- Bei 34 Prozent der Maßnahmen kann der ökonomische Nutzen nicht genau bestimmt werden. Auch hier werden große Investitionen in Höhe von 6.141.150 Euro getätigt.

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

Energie und Emissionen

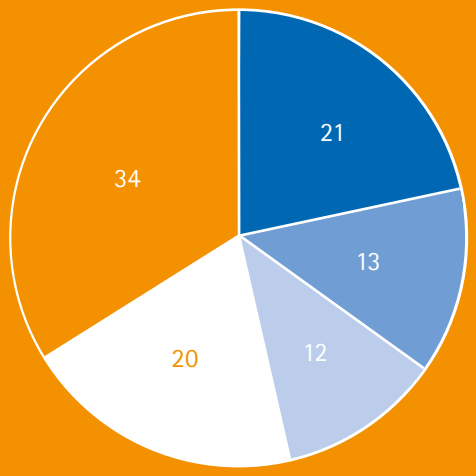
Die Mehrzahl der durchgeführten und geplanten Maßnahmen – insgesamt 106 – zielt auf die Verringerung des Energieverbrauchs und die Reduzierung der dadurch entstehenden Emissionen ab. So liegen mit 80 Prozent auch die bei weitem größten Einsparungen in diesem Bereich, welche sich auf insgesamt gut 1,3 Millionen Euro belaufen. Schwerpunktmäßig wurden folgende Maßnahmen entwickelt:

- Größere Maßnahmen, wie der Einbau einer Holzhackschnitzelheizung, die Installation eines Blockheizkraftwerkes, die Errichtung oder Planung von Photovoltaikanlagen und die Nutzung von Erdwärme, tragen zu den Einsparungen in diesem Bereich bei.
- Bei der Reduzierung der Wärmeenergie stehen die Optimierung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen sowie der Einsatz innovativer Wärme- und Kältetechnik im Vordergrund. Aber auch bauliche Maßnahmen wie eine verbesserte Gebäudeisolierung und der Austausch von Fenstern werden umgesetzt. Einige Maßnahmen zielen auch auf das Verringern von Wärmeverlusten in Hallen und Werkstätten ab.

Einsparungen nach Betriebsgröße pro Jahr

Mitarbeiterzahl	Summe	durchschnittlich
bis 100	250.415 €	31.302 €
101 - 250	350.162 €	116.721 €
251 - 500	436.134 €	54.517 €
über 500	657.676 €	82.210 €

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen



- nicht investiv
- ... unter 1 Jahr
- ... 1 bis 3 Jahre
- ... über 3 Jahre
- nicht abschätzbar

Angaben in Prozent

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

	Einsparungen	Anzahl der Maßnahmen
Energie/Emissionen	1.366.548 €	106
Rohstoffe/Abfälle	185.469 €	28
Wasser/Abwasser	42.250 €	13
Sonstiges	100.120 €	13
Gesamt	**1.694.387 €**	**160**

- Das Ziel der Kraftstoffeinsparung erreichen die ÖKOPROFIT-Betriebe durch die Teilnahme von Mitarbeitern am ökologischen Fahrertraining. Aber auch die Umstellung des Fuhrparks auf sparsamere Fahrzeuge sowie die Anschaffung von Erdgasfahrzeugen nimmt eine zunehmend große Rolle ein.
- Einsparungen im Bereich Strom werden durch eine Vielzahl von Maßnahmen erreicht. Dazu zählen der Einbau von energiesparenden Leuchtmitteln, eine optimierte Beleuchtungssteuerung, die Reduzierung von Druckern/Kopierern und die Anschaffung von IT-Geräten mit geringem Stromverbrauch. Die Verbesserung der Energieeffizienz während Produktionsstillständen, der Einbau von „Solartubes" und die verstärkte Nutzung des Tageslichts sind weitere Beispiele.
- Neben den oben genannten Maßnahmen, die zur CO_2-Reduzierung beitragen, werden auch indirekte Umweltaspekte berücksichtigt, so zum Beispiel die Reduzierung von Lärm im Umfeld des Unternehmens.

Rohstoffe und Abfälle
Mit einer Einsparung von über 185.000 Euro tragen die 28 Maßnahmen in diesem Bereich zur positiven Grundbilanz bei. Diese Einsparungen ergeben sich hauptsächlich aus Abfallvermeidung, zum Beispiel durch Papiereinsparung, indem vieles nicht mehr ausgedruckt, sondern auf elektronischem Wege übermittelt wird. Letzteres führt nicht nur zur Reduzierung des Papierverbrauches, sondern auch von Druck- und teilweise Personalkosten. Bessere Abfalltrennung durch neue Abfallkonzepte sowie Materialeffizienz-Maßnahmen tragen zu weiteren Einsparungen bei.

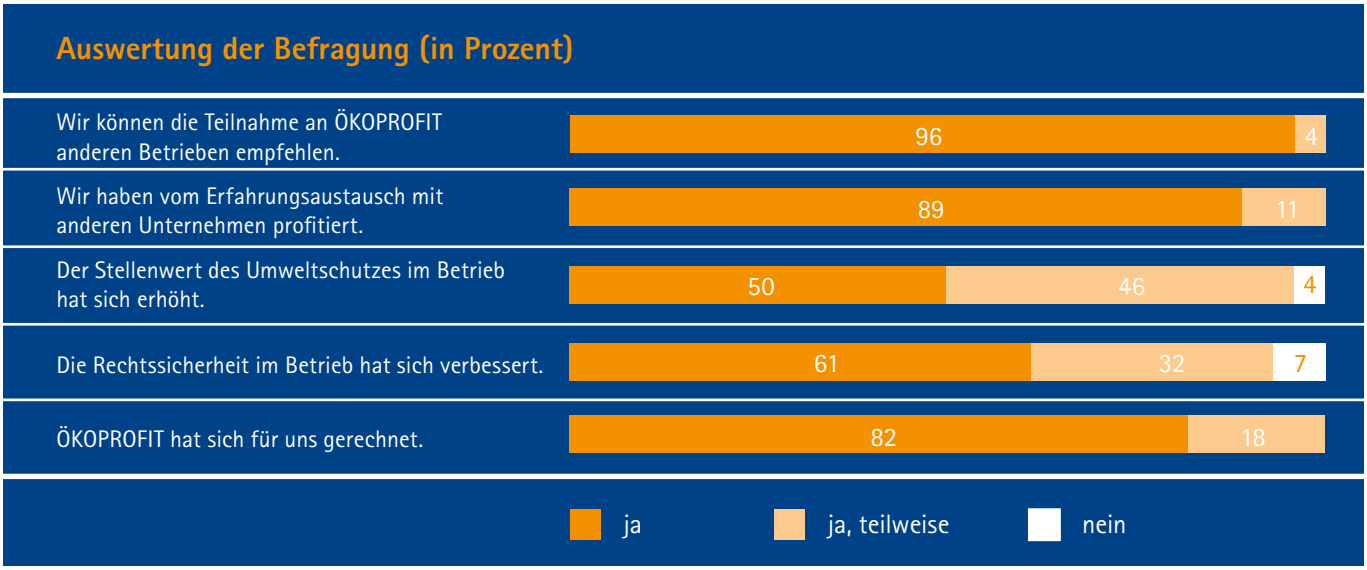
Wasser und Abwasser
Mit 13 Maßnahmen im Bereich Wasser/Abwasser werden über 42.000 Euro eingespart. Durch den Einbau von separaten Wasserzählern werden Abwassergebühren reduziert. Der Einbau von Regenwasserspeichern bzw. die Erweiterung von Zisternen trägt zur Schonung der Ressource Trinkwasser bei. Große Einsparungen werden ferner durch die Optimierung von innerbetrieblichen Abläufen und Prozessen erzielt. Dies sind zum Beispiel die Weiterverwendung von Abwässern und die Nutzung von Sekundärwasser zu Kühlzwecken.

Sonstige Maßnahmen
Es gibt vielfältige Maßnahmen, die in keine der drei Hauptkategorien eingeordnet werden können oder Effekte in mehr als einem der Bereiche Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfälle und Wasser/Abwasser erzielen. Diese Maßnahmen leisten ebenso einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zur effizienteren Gestaltung der Betriebe. Insgesamt werden in diesem Bereich Einsparungen von gut 100.000 Euro erzielt. Von den 13 Maßnahmen sind einige organisatorischer Art und lassen sich nicht beziffern. Eine gezielte interne und externe Kommunikation des Umweltengagements zur Mitarbeitermotivation und Kundeninformation zählt ebenso dazu wie das Thema umweltfreundlicher Einkauf. Die großflächige Umstellung auf Recycling- und/oder FSC-Papier wird von vielen der ÖKOPROFIT-Betriebe 2009 umgesetzt.

Hohe Zufriedenheit

Letztendlich tragen all diese Aspekte, aber auch der Erfahrungsaustausch zum nachhaltigen Erfolg von ÖKOPROFIT bei. Den Stellenwert dieser Faktoren kann man an den Ergebnissen einer Umfrage ablesen, die im Anschluss an das Projekt durchgeführt wurde.

82 Prozent der Betriebe sind der Meinung, dass sich ÖKOPROFIT für sie gerechnet hat. Eine Verbesserung der Rechtssicherheit ist bei 61 Prozent der Teilnehmer eingetroffen. Bei der Hälfte der Betriebe hat sich der Stellenwert des Umweltschutzes erhöht, bei 46 Prozent teilweise. Am meisten haben die Teilnehmer von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben profitiert (89 Prozent). Als Konsequenz der vielen positiven Effekte von ÖKOPROFIT würden 96 Prozent der teilnehmenden Betriebe anderen Unternehmen die Teilnahme am Projekt empfehlen.



AGFA
STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.

HOFFMANN SERVICE

DG VERLAG

elster

smiths detection
Heimann x-ray technology

ESWE VERKEHR

ECKELMANN

vitos:
Rheingau

DOW CORNING

WERO MEDICAL
Ihr Fachberater
Erste Hilfe, Arbeitsschutz und Rettungsmedizin

Abbott
A Promise for Life

ESWE VERSORGUNG

MENZ GmbH

HSK
Wilhelm Fresenius Klinik

HENKELL & CO.
Sektkellerei KG

BAUMSTARK

mht
MHT MOLD & HOTRUNNER TECHNOLOGY AG

TNT

SOKA-BAU
Service • Vorsorge für die Bauwirtschaft

DESTATIS
wissen. nutzen.

ÖKOTHERM
Energiesysteme

InfraServ
Wiesbaden

HUHLE
STAHLBAU·METALLBAU

Dyckerhoff

GRAMENZ

WIESBADEN
Umweltamt

Sopro

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009 – Kurzprofile der Betriebe

Einsteiger-Betriebe	Branche	Mitarbeiter	Seite
Baumstark GmbH & Co. KG	Haustechnik	80	14
Elster GmbH	Metallverarbeitende Industrie	439	15
Menz Naturbaustoffe GmbH	Natursteinhandel	11	16
mht Mold & Hotrunner Technology AG	Werkzeugbau	115	17
Statistisches Bundesamt	Öffentliche Verwaltung	1.975	18
US Army Garrison Wiesbaden	Armee	12	19
Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH	Gesundheitswesen	620	20
WERO-MEDICAL, Werner Michallik GmbH & Co. KG	Großhandel	150	21

Klub-Betriebe			
Abbott GmbH & Co. KG	Pharma und Diagnostik	1.700	22
Agfa-Gevaert Graphic Systems GmbH	Chemie	450	23
DG VERLAG	Dienstleistung	450	24
Dow Corning GmbH	Chemische Industrie	350	25
Dyckerhoff AG, Werk Amöneburg	Baustoffhersteller	86	26
ECKELMANN AG	Steuerungs- und Automatisierungstechnik	268	27
ESWE Verkehrsgesellschaft mbH	Verkehrsunternehmen	536	28
ESWE Versorgungs AG	Energie- und Wasserversorgung	541	29
Gramenz GmbH	Garten- und Landschaftsbau	90	30
Henkell & Co. Sektkellerei KG	Getränkeindustrie	525	31
Hoffmann Service GmbH & Co. KG	Gebäudedienstleister	300	32
HSK, Wilhelm Fresenius Klinik	Gesundheitswesen	410	33
Huhle Stahl- und Metallbau GmbH	Stahl- und Metallbau	80	34
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG	Dienstleister Industriepark	350	35
ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH	Solartechnik	15	36
Smiths Heimann GmbH	Elektro-/Sicherheitstechnik	662	37
SOKA-BAU	Dienstleister für die Bauwirtschaft	1.232	38
Sopro Bauchemie GmbH	Bauchemie	184	39
TNT Express GmbH	Kurier-, Express-, Paket-Branche	350	40
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden	Öffentliche Verwaltung	85	41

Der Qualität verpflichtet

Seit der Gründung 1926 steht der Name Baumstark für hervorragende handwerkliche Leistung. Nur ein Grund von vielen, weshalb sich unser Unternehmen soweit entwickelte und in der zweiten Generation durch Herrn Theo Baumstark ca. 80 Mitarbeiter beschäftigt. Baumstark steht für Traditionsbewusstsein, Verlässlichkeit und Qualität. Diese ureigensten Eigenschaften bilden die Basis unseres Erfolges als innovativer Dienstleister. Der Kunde steht bei uns immer im Mittelpunkt. Um Wünschen und Anforderungen besser gerecht zu werden, bieten wir seit vielen Jahren einen Komplettservice rund um die Haustechnik: Kundendienst, Service, Bereitschaftsdienst sowie Montage und Projektierung kompletter Anlagen und Bauteile. Sanitär-, Heizungs-, Klima-, Elektro-, Bauspengler-, Maler-, Fliesen- und Schreinerarbeiten werden als Gesamtpaket oder auch gerne einzeln übernommen und ausgeführt.

oben rechts: Unsere Stärke liegt im Team!!!

Theo Baumstark GmbH & Co.
Wärme- und Gesundheitstechnik KG

Wandersmannstraße 71
65205 Wiesbaden
www.baumstark-haustechnik.de

1926 gegründet
80 Mitarbeiter

Kontakt:
Johannes Eckes,
Thorsten und Dieter Baumstark
Tel.: 06 11/97 60 8–0
Fax: 06 11/70 17 94
info@baumstark-haustechnik.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Fuhrparkerweiterung: Anschaffung von zwei neuen Erdgasfahrzeugen	Kosten: 32.500 € Nutzen: 2.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 2.000 l/a Diesel	05/2009
Austausch Leuchtmittel durch energiesparende Leuchtmittel im Lager, Optimierung der Beleuchtungssteuerung im Werkstatt- und Ausstellungsbereich	Kosten: 4.000 € Nutzen: 1.900 €/a, entspricht einer Einsparung von 10.000 kWh/a Strom	07/2009
Erweiterung/Optimierung der automatischen Heizungsregelung, Lüftungs- und Klimaanlage	Kosten: 5.000 € Erweiterungskosten der bereits vorhandenen Technik Nutzen: 2.280 €/a, entspricht einer Einsparung von 12.000 kWh/a Wärme	08/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Regenwassernutzung	Kosten: 2.500 € Nutzen: geringerer Wasserverbrauch für Außenanlage	07/2010
Austausch Leuchtmittel im gesamten Bürogebäude durch energiesparende Leuchtmittel	Kosten: 2.000 € Nutzen: 500 €/a, entspricht einer Einsparung von 2.500 kWh/a Strom	07/2010
Planung und Umsetzungbeginn einer Photovoltaikanlage	Kosten: noch nicht abschätzbar (derzeit Angebot- und Planungsphase) Nutzen: Gewinnung regenerativer Energie	07/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	12.500 kWh Strom	2.400 €
	12.000 kWh Wärme	2.280 €
	2.000 l Diesel	2.000 €
	16.131 kg CO_2	
Gesamt		6.680 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung der Abwassergebühr durch separate Wasserzähler	Kosten: 180 € Nutzen: 500 €/a, entspricht einer Einsparung von 240 m³/a Abwasser	07/2009
Reduzierung des Abfalls: Ersatz der Papierhandtücher durch Handtuchrollen	Kosten: keine Nutzen: Reduzierung der Restmüllmenge um 3,17 t/a	08/2009
Separate Sammlung von Papier	Kosten: 150 € Nutzen: nicht bezifferbar, Rohstoffeinsparung	09/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ersatz der Gasheizung durch eine Holzhackschnitzelheizung mit dem Ziel der CO_2-Reduzierung	Kosten: 35.000 € Nutzen: 33.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 430.000 m³/a Gas	11/2009
Optimierung der neuen Heizungssteuerung	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: nicht bezifferbar, Energieeinsparung	11/2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	430.000 m³ Gas 988.243 kg CO_2	33.000 €
Rohstoffe/Abfälle	3,17 t Restmüll	
Wasser/Abwasser	240 m³	500 €
Gesamt		33.500 €

Bereits seit mehr als 150 Jahren gestaltet Elster die Entwicklung der Gasmess- und Regeltechnik federführend mit. Innovation, Qualität und Sicherheit bilden die Basis des Erfolgs. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Energiemesssysteme, Ultraschallmessung, elektronische Mengenumwertung, moderne Datenabruf- und Auswertungssysteme sowie automatische Zählerstandsfernablesung erweitern das klassische Produktprogramm der bewährten Mess- und Regeltechnik. Elster arbeitet konsequent an der Weiterentwicklung der Produkte und ist führend im Setzen neuer Standards zum Stand der aktuellen Technik.

Elster ist eine Firma der Elster Group mit Sitz in Luxemburg.

stellvertretend für das Umweltteam (v.l.n.r.): Dr. G. Althoff, H. Halbritter, J. Marx

Elster GmbH

Steinernstraße 19-21
55252 Mainz Kastel
www.elster-instromet.com

1848 gegründet
439 Mitarbeiter

Kontakt:
Jochen Marx
Tel.: 0 61 34/6 05–477
Fax: 0 61 34/6 05–11477
jochen.marx@elster.com

Wir machen Sie steinreich!

Man schrieb das Jahr 1887, als Lorenz Menz am Kasteller Rheinufer ein Baggerunternehmen gründete. Im Wandel der Zeiten nach Höhen und Tiefen steht der Name Menz nach 130 Jahren für hochwertige Naturbaustoffe in unterschiedlichen Farben, Formen und Größe im Garten- und Landschaftsbau und für Grob- und Sand-Kies in der vierten Generation. Das Unternehmen gilt als das einzige dieser Art am Mittelrhein und ist das älteste Unternehmen in Kastel.

Seit 1975 ist Michael Menz Chef des Familienunternehmens. Nachdem das Kies- und Sandgeschäft nicht mehr in dem bisherigen Umfang florierte, hatte Michael Menz rechtzeitig das Gespür und den wirtschaftlichen Weitblick, mit dem Natursteinhandel ein neues Standbein zu schaffen. Die aktuelle ökologische und wirtschaftliche Lage bringt neue Herausforderungen mit sich, so dass sich die Firma Menz entschlossen hat, etwas für die Umwelt zu tun. Durch ÖKOPROFIT konnte dieses Ziel für die beiden Standorte am Rheinufer und in der Mainzer Straße angegangen und umgesetzt werden.

Ladevorgang

Menz Naturbaustoffe GmbH

Rheinufer 1
55252 Mainz-Kastel
www.Menz-GmbH.de

1878 gegründet
11 Mitarbeiter

Kontakt:
Marco Menz
Tel.: 0 61 34/29 26 18
Fax: 0 61 34/29 26 20
marco@menz-gmbh.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umstellung auf elektronischen Rechnungsversand (zertifiziert durch ein Trustcenter)	Kosten: 2.500 € für Softwareanschaffung Nutzen: 4.000 €/a (Porto, Papier), entspricht einer Einsparung von 7.000 Blatt Papier/a, ca. 2.000 Briefumschlägen/a und Toner	03/2009
Elektronische Verarbeitung von Faxen und E-Mails	Kosten: keine Nutzen: 3.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 50.000 Blatt Papier/a und Toner	10/2009
Einsatz von Recycling-Papier	Kosten: geringe Mehrkosten Nutzen: Ressourceneinsparung	10/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ausweitung der Zisterne um 200.000 l zur Bewässerung des Platzes (Mainzer Straße)	Kosten: 20.000 € Nutzen: 18.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 3.000 m³/a Frisch-/Abwasser	11/2009
Installation einer Solarstrom- und solarthermischen Anlage, Einbau neuer Fenster (Mainzer Straße)	Kosten: 150.000 € Nutzen: Reduzierung der Heizkosten um ca. 2.000 €/a, Gewinn aus der Solarstromanlage 0,41 €/kWh	2011
Installation einer Wärmepumpe zur Beheizung des Gebäudes (Mainzer Straße)	Kosten: 20.000 € Nutzen: ca. 4.500 €/a	2011

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Wärme	2.000 €
Rohstoffe/Abfälle	57.000 Blatt Papier	300 €
Wasser/Abwasser	3.000 m³	18.000 €
Sonstiges		11.200 €
Gesamt		31.500 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anpassung der Temperatur-einstellung der Klimaanlage	Kosten: keine Nutzen: ca. 200 €/a, entspricht einer Einsparung von 2.000 kWh/a Strom	06/2009
Neuregelung der Heizung	Kosten: 500 € Nutzen: ca. 6.010 €/a, entspricht einer Einsparung von 103.870 kWh/a Wärme (ca. 10 % Gaseinsparung)	10/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einbau von Zwischenzählern an den Wasserhähnen in der Fertigung	Kosten: 600 € Nutzen: 250 €/a, entspricht einer Einsparung von ca. 100 m^3/a Abwasser	12/2009
Einbau von zusätzlichen Regenwasserspeichern zur Einsparung von Trinkwasser	Kosten: 5.000 € Nutzen: 700 €/a, entspricht einer Einsparung von 365 m^3/a Wasser	12/2009
Vermietung des Firmendachs für eine Photovoltaikanlage	Kosten: keine Nutzen: Mieteinnahmen	12/2009
Durchführung eines öko-logischen Fahrertrainings	Kosten: 6.000 € Nutzen: ca. 6.200 €/a, entspricht einer Einsparung von 5.500 l/a Diesel	06/2010

Ökoprofit

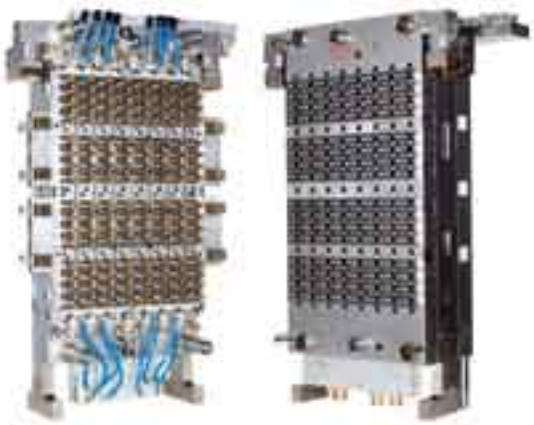
pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	2.000 kWh Strom	200 €
	103.870 kWh Wärme	6.010 €
	5.500 l Diesel	6.200 €
	39.767 kg CO_2	
Wasser/Abwasser	365 m^3/100 m^3	950 €
Gesamt		13.360 €

MHT MOLD & HOTRUNNER TECHNOLOGY AG

Wir sind ein junges Unternehmen mit einem Team, das seit Jahrzehnten erfolgreich in der Branche tätig ist. Bei der Entwicklung von Verpackungs-lösungen ist MHT ein anerkannter Partner der PET-Industrie. Man kennt unsere Innovationskraft und schätzt die Sorgfalt, mit der wir perfekte Spritzgießwerkzeuge entwickeln und bauen.

- Gründung im Jahr 1996 durch elf Partner mit langjähriger Branchenerfahrung.
- Drei Fertigungsstandorte in Deutschland, Luxemburg und den USA.
- Stetiges Wachstum auf derzeit 160 Mitarbeiter.
- Kunden in 50 Ländern weltweit.
- Unser Kerngeschäft: PET-Vorformlingwerk-zeuge, Heisskanalsysteme und spezielle Spritz-gießformen (Korkenwerkzeuge, Blutröhrchen, Sprühköpfe etc.).
- Anerkannter Partner bei Großunternehmen der Getränke- und Verpackungsindustrie.



Unser Produkt PET-Vorformling-Werkzeug

mht Mold & Hotrunner Technology AG

Dr. Ruben-Rausing-Straße 7
65239 Hochheim/Main
www.mht-ag.de

1996 gegründet
115 Mitarbeiter (Hochheim)

Kontakt:
Martin Brauer
Tel.: 0 61 46/9 06–2 66
Fax: 0 61 46/9 06–3 99
mbrauer@mht-ag.de

DESTATIS
wissen. nutzen.

Wir erheben, analysieren und veröffentlichen statistische Informationen zu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, der Umwelt und der Wirtschaft in Deutschland. Als moderner und innovativer Informationsdienstleister stellt das Statistische Bundesamt (Destatis) der Öffentlichkeit rund 390 verschiedene Statistiken zu Themen wie Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Preisentwicklung und Bildungs- und Gesundheitswesen zur Verfügung. Unsere Zahlen bilden die Grundlage für viele Entscheidungen, beispielsweise in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, der Familienpolitik oder für Planungen der Energieversorgung.

Unser Leitmotiv ist: „wissen. nutzen." Das gilt auch beim betrieblichen Umweltschutz. Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT kommen wir unserem Ziel näher, die Umwelt zu entlasten und gleichzeitig finanzielle Mittel zu sparen.

Unser Umweltteam

Statistisches Bundesamt

Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
www.destatis.de

1949 gegründet
1.975 Mitarbeiter (Wiesbaden)
2.780 Mitarbeiter
(inkl. Bonn und Berlin)

Kontakt:
Melanie Mager
Tel.: 06 11/75–20 06
Fax: 06 11/75–46 00
melanie.mager@destatis.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Abschaffung privater elektrischer Geräte	Kosten: keine Nutzen: 44.822 €/a, entspricht einer Einsparung von 236.122 kWh/a Strom	05/2009
Neues System der Müll- und Papiertrennung	Kosten: keine Nutzen: 5.000 €/a durch Einsparung von datenschutzwürdigem Papier, die Restmüllmenge ist derzeit nicht bezifferbar	05/2009
Einführung von 250 Netzwerkdruckern (im Austausch gegen 650 Arbeitsplatzdrucker)	Kosten: 131.540 € Nutzen: 9.500 €/a, entspricht einer Einsparung von 50.000 kWh/a Strom	05/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung des Einsatzes elektrischer Energie bei der Kälteerzeugung	Kosten: keine Nutzen: 11.400 €/a, entspricht einer Einsparung von 60.000 kWh/a	12/2009
Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf umweltgerechtes Verhalten	Kosten: keine Nutzen: nicht bezifferbar	01/2010
Optimierung der Beleuchtungssteuerung	Kosten: keine Nutzen: derzeit nicht bezifferbar	03/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	346.122 kWh Strom 221.864 kg CO_2	65.722 €
Rohstoffe/Abfälle		5.000 €
Gesamt		70.722 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008 für die Gebäude 1036 (Hangar), 1052 (Dining Facility), 1066 (Werkstatt)
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Manuelle Anpassung der Beleuchtung bei Tageslicht	Kosten: keine Nutzen: 80.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 355.000 kWh/a Strom	01/2009
Optimierung der Abfalltrennung (verstärkte Wertstoffsammlung)	Kosten: keine Nutzen: 400 €/a, entspricht einer Reduzierung der Restmüllmenge um 700 kg/a	04/2009
Heraufsetzen der Temperatur der Air-Condition von 18°C auf 20°C	Kosten: keine Nutzen: 10.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 40.000 kWh/a Strom	05/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Automatische Helligkeitssteuerung der Beleuchtung (nach Lux-Zahl)	Kosten: 3.500 € Nutzen: 20.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 87.000 kWh/a Strom	2010
Einbau einer Zeitschaltuhr für den Raquetballcourt zur manuellen Freischaltung der Beleuchtung	Kosten: 2.000 € Nutzen: 12.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 47.000 kWh/a Strom	2010
Separieren der Gangbeleuchtung in der Basketballhalle	Kosten: 1.500 € Nutzen: 6.500 €/a, entspricht einer Einsparung von 26.200 kWh/a Strom	2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	555.200 kWh Strom 355.883 kg CO_2	128.500 €
Rohstoffe/Abfälle	700 kg Restmüll	400 €
Gesamt		128.900 €

Die US Army Garrison Wiesbaden hat mit ihrer Aufgabe der Standortverwaltung eine grundlegend wichtige Unterstützungsfunktion in Bezug auf die Bereitschaft, das Wohlbefinden und die Sicherheit der stationierten US Armee-Einheiten und ihrer Familien. Neben der Wohnungsbereitstellung mit den dazugehörigen Dienstleistungen ist die US Army Garrison Wiesbaden auch mit militärischen Aufgaben betraut. Sie beschützt, bewegt, rüstet Soldaten aus, unterstützt beim Training und verlegt Einheiten. Das „Directorate of Public Works" (Abteilung für Wohnungswesen & Baumaßnahmen) ist mit der Planung und Durchführung von Programmen für alle Ingenieurs-, Versorgungs-, Planungs- und Umweltdienstleistungen für die US Army Garrison Wiesbaden betraut.

Im Rahmen von ÖKOPROFIT wurde das Gebäude 1631 (Fitness-Center) untersucht. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auf weitere Gebäude übertragen.

USAG WIESBADEN – ÖKOPROFIT-Team

US Army Garrison Wiesbaden

Flugplatz Erbenheim
65205 Wiesbaden

12 Mitarbeiter
(Fitness-Center)

Kontakt:
Kader Guerba
Axel Grell
Tel.: 06 11/7 05–55 76
Fax: 06 11/7 05–55 06
axel.grell@us.army.mil

vitos: Rheingau

Kompetent für Menschen.

Vitos Rheingau ist das psychiatrische Zentrum für den Rheingau-Taunus-Kreis und Wiesbaden. Unser medizinisches Angebot umfasst die stationäre Versorgung von psychisch kranken Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Vitos Klinikum Rheingau mit den Fachkliniken Rheinhöhe, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, und Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Zusätzliche Tageskliniken und Ambulanzen stellen die differenzierte Versorgung unserer Patientinnen und Patienten sicher. Chronisch psychisch kranken Menschen bietet Vitos begleitende psychiatrische Dienste Rheingau ein umfassendes Betreuungs- und Betätigungsangebot, von der engmaschigen Versorgung in einem Wohnverbund bis zur aufsuchenden Unterstützung in der eigenen Wohnung. Die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Eltville nimmt für das Land Hessen Aufgaben im Maßregelvollzug wahr.

Umweltteam (v.l.n.r.): Marco Winter, Thomas Eysert, Peter Bahr

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH

Kloster-Eberbach-Str. 4
65346 Eltville
www.vitos-rheingau.de

1949 gegründet
620 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Eysert
Tel.: 0 61 75/7 91–2 38
Fax: 0 61 75/7 91–3 69
thomas.eysert@vitos-hochtaunus.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Durchführung einer Ausschreibung im Bereich der Abfallentsorgung mit Behälterreduzierung (nur mit zertifizierten Unternehmen)	Kosten: keine Nutzen: 7.074 €/a, entspricht einer Einsparung von ca. 7-8 t/a Abfall	03/2009
Ausschreibung für die Neugestaltung des Eingangsbereiches mit Schleuse in der Kinderklinik Rheinhöhe	Kosten: keine Nutzen: noch nicht bezifferbar, Energieeinsparung, da weniger Wärme entweicht	10/2009
Austausch von Fensterscheiben in der Kinderklinik Rheinhöhe (Gebäude 12, 13, 14)	Kosten: ca. 20.000 € Nutzen: 7.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 10.000 kWh/a Wärmeenergie	2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Sukzessive Umstellung der Notausgangsbeleuchtungen auf LED	Kosten: 1.800 € Nutzen: Reduzierung der Leistung pro Beleuchtung auf 2-3 Watt, entspricht ca. 60 kWh/a pro Leuchte	2009/2010
Sukzessiver Austausch der Pumpen im Reparaturfall in hohe Effizienzklassen	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Energieeinsparung	ab 2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	10.000 kWh Wärme 3.090 kg CO_2	7.000 €
Rohstoffe/Abfälle	7-8 t Abfall	7.074 €
Gesamt		14.074 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einbau von Bewegungsmeldern in allen Gebäuden	Kosten: 2.100 € Nutzen: 720 €/a, entspricht einer Einsparung von 6.300 kWh/a Strom	04/2009
Konsequente Verbesserung der Abfalltrennung (Restmüll/ Papier/Verpackung)	Kosten: 150 € Nutzen: 370 €/a, Reduzierung der Restmüllmenge um 2 t/a	04/2009
Effizientere Nutzung der Heizungsanlage (Nachtabsenkung/ Wochenendabsenkung/Warmwasseraufbereiter verkleinern)	Kosten: 20.000 € Nutzen: 23.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 333.000 kWh/a Wärme	ab 07/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umstieg auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel	Kosten: 550 € Nutzen: Ressourcenschonung (weniger Holz und Chemikalien bei Herstellung)	ab 11/2009
Umstieg auf Paketband aus Papier	Kosten: keine Mehrkosten Nutzen: Einsparung von 1.200 kg/a Kunststoff	ab 11/2009
Umstellung der KfZ-Flotte auf kleinere, sparsamere Fahrzeuge (geplant für zehn Fahrzeuge)	Kosten: keine Nutzen: 54.000 € geringere Anschaffungskosten für die Fahrzeuge; 9.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 8.400 l/a Diesel	2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	6.300 kWh Strom	720 €
	333.000 kWh Wärme	23.000 €
	8.400 l Diesel	9.000 €
	102.570 kg CO_2	
Rohstoffe/Abfälle	1,2 t Kunststoff	
	2 t Restmüll	370 €
Sonstiges		54.000 €
Gesamt		87.090 €

WERO MEDICAL
Ihr Fachberater
Erste Hilfe, Arbeitsschutz und Rettungsmedizin

WERO-MEDICAL, Ihr Fachberater für Erste-Hilfe, Arbeitsschutz und Rettungsmedizin

Herstellung und Vertrieb von:

- Medizinprodukten für die betriebliche Erste Hilfe (Verbandstoffe, Pflaster, Erste-Hilfe-Kästen, Ausstattung von Sanitätsräumen)
- Medizinprodukten für den Bereich Rettungsmedizin (Notfallkoffer/-taschen/-rucksäcke, Produkte zur Beatmung und Frühdefibrillation)
- Arzneimittel (Wunddesinfektion, Schmerzmittel)
- Produkte für den Bereich Arbeitsschutz, darunter insbesondere für den Hautschutz (Hautschutz/-reinigung/-pflege).

Das Sortiment umfasst über 3.000 verschiedene Produkte.
Ein Qualitätsmanagementsystem für die Herstellung und den Vertrieb von Produkten für die Rettungsmedizin und Wundversorgung ist eingerichtet und zertifiziert nach ISO 9001/ ISO 13485.

Das Umweltteam WERO-MEDICAL

WERO-MEDICAL, Werner Michallik GmbH & Co. KG

Idsteiner Straße 94
65232 Taunusstein
www.wero.de

1954 gegründet
150 Mitarbeiter

Kontakt:
Edgar Jung
Tel.: 0 61 28/97 57–3 10
Fax: 0 61 28/97 57–52
edgar.jung@wero.de

Abbott
A Promise for Life

A Promise for Life

Abbott ist ein weltweit führendes, breit aufgestelltes Gesundheitsunternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Arzneimitteln und medizinischer Produkte einschließlich Ernährung, Medizintechnik und Diagnostika konzentriert.

Mehr als 7.000 Wissenschaftler arbeiten weltweit jeden Tag daran, neue Technologien und Behandlungsmöglichkeiten zu erforschen und zu entwickeln. Damit leistet Abbott einen wichtigen Beitrag zu mehr Gesundheit und Lebensqualität der Menschen.

Abbott beschäftigt derzeit weltweit über 72.000 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte in mehr als 130 Ländern. In Deutschland ist Abbott mit mehr als 4.100 Mitarbeitern an seinem Hauptsitz in Wiesbaden sowie den Standorten in Ludwigshafen, Wetzlar, Rangendingen und Ettlingen vertreten.

Umweltteam (v.l.n.r.): Mario Wirth, Rudi Wernersbach, Dr. Bernd Mayer

Abbott GmbH & Co. KG

Max-Planck-Ring 2
65205 Wiesbaden
www.abbott.de

1888 Abbott Labs. in USA
1965 in Deutschland gegründet
1.700 Mitarbeiter in Wiesbaden

Kontakt:
Mario Wirth
Tel.: 0 61 22/58–29 36
Fax: 0 61 22/58–49 29 36
mario.wirth@abbott.com

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009
Umweltallianz Hessen

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch von weiteren 5.000 Leuchtstoffröhren; Umstellung von 38-W-Röhren auf 21-W-Röhren	Kosten: 400.000 € Nutzen: 36.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 340.000 kWh/a Strom	2008/2009
Austausch von 50-Hz-Ladegeräten durch Hochfrequenz-Ladegeräte; Einsparung von ca. 25 % der Energiekosten	Kosten: 55.000 € Nutzen: 6.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 60.000 kWh/a Strom	07/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umrüstung des Kühlsystems für den Serverraum von Wasser- auf Luftkühlung	Kosten: 32.000 € Nutzen: 6.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 60.000 kWh/a Strom	11/2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	460.000 kWh Strom 294.860 kg CO_2	48.000 €
Gesamt		48.000 €

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ISO 14001 seit 2004
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Kaltwassersatz Gleichrichter V9	Kosten: 25.000 € Nutzen: 28.500 €/a, entspricht einer Einsparung von 420 MWh/a Strom	12/2008
Wärmetauscher der Zwischenbeize V8: VE-Wasser weiterverwenden	Kosten: 6.000 € Nutzen: 6.450 €/a, entspricht einer Einsparung von 5.600 m³/a Wasser	12/2008
Stickstoff: Verbrauch reduzieren	Kosten: 8.500 € Reparaturen Nutzen: 2.800 €/a, entspricht einer Einsparung von 25.000 m³/a Stickstoff	03/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Druckluft: Verbrauch reduzieren (nach Leckerhebung während Stillstand)	Kosten: Reparaturkosten Nutzen: 35.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 2.190.000 m³/a Druckluft	12/2009
Verbesserte Verwendung von Abwärme im Kondensatbereich	Kosten: ca. 15.000 € Nutzen: 76.000 €/a, entspricht Einsparungen von 167.000 m³/a Erdgas und 3.000 m³/a Wasser	2010
Winterbetrieb in der Kühlsolepumpstation D 206	Kosten: keine Nutzen: 36.700 €/a, entspricht einer Einsparung von 360 MWh/a Strom	2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	780.000 kWh Strom	65.200 €
	167.000 m³ Erdgas	72.650 €
	883.786 kg CO_2	
Wasser/Abwasser	8.600 m³	9.800 €
Sonstiges	2.190.000 m³ Druckluft	35.000 €
	25.000 m³ Stickstoff	2.800 €
Gesamt		185.450 €

AGFA Agfa
STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.

Unser Werk liegt auf der Westseite des Industrieparks Kalle-Albert. *Responsible Care* wird bei uns großgeschrieben: Nach der Umstellung auf computer-to-plate-Platten ab 2001, die den Einsatz des umweltbelastenderen Films in den Druckereien unnötig machen, folgte seit 2004 mit der :AZURA eine Druckplatte für chemiefreie Entwicklung. Die aus :AZURA mittlerweile entstandene Produktfamilie genießt im Druckmarkt stetig wachsenden Zuspruch.

ÖKOPROFIT hat uns wertvolle technische Anregungen gebracht. Kommunikation und Außenwirkung wurden gefördert. Auch unsere Mutterfirma in Belgien interessierte sich sehr für die ÖKOPROFIT-Idee. Das flexible ÖKOPROFIT-Programm erzeugt im gesamten Konzern positive Wirkung. Wir bekamen Gelegenheit, in einer Konferenz unsere ÖKOPROFIT-Erfahrungen dem Agfa-Hauptquartier und den Leitern der Schwesterwerke rund um den Globus vorzustellen.

Agfas ÖKOPROFIT-Team (v.l.n.r.): W. Möller, R. Haas, M. Michel, L. Schüler, K. P. Konrad, K. Heller, K. Hesse, S. Daum, M. Thomas (nicht auf dem Bild: B. Brenska, K.P. Forst, B. Mucko, H. P. Schult)

Agfa-Gevaert Graphic Systems GmbH

Kasteler Straße 45
65203 Wiesbaden
www.agfa.com

1949 gegründet
(erste industrielle Druckplatte)
450 Mitarbeiter

Kontakt:
Dr. Konrad Hesse
Tel.: 06 11/9 62–66 76
Fax: 06 11/9 62–92 52
konrad.hesse@agfa.com

Gemeinsam mehr Erfolg

Gegründet im Jahr 1920, ist der Deutsche Genossenschafts-Verlag eG (DG VERLAG) als Medien-, Handels- und Systemhaus Partner und Dienstleister der Volksbanken und Raiffeisenbanken, der Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften sowie der Unternehmen im genossenschaftlichen Verbund. Unternehmenssitz ist Wiesbaden.

Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete der DG VERLAG einen Umsatz von 169,7 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2008 beschäftigte das Unternehmen 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bildete 14 junge Menschen in den Berufen Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel, Informatikkaufmann/-frau sowie Mediengestalter/-in für Digital- und Printmedien, Fachrichtung Mediendesign aus.

Umweltteam (v.l.n.r.): Maik Schmidt, Harald Böhm, Walter Hammer, Andrea Bittner, Anke Helfrich

DG VERLAG

Leipziger Straße 35
65191 Wiesbaden
www.dgverlag.de

1920 gegründet
450 Mitarbeiter

Kontakt:
Andrea Bittner
Tel.: 06 11/50 66–14 26
Fax: 06 11/50 66–7 14 26
abittner@dgverlag.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFITWiesbaden 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umstellung aller Publikationen auf FSC-Papier und klimaneutrales Drucken	Kosten: nocht nicht bezifferbar Nutzen: Ressourcen- und Emissionseinsparung	09/2009
Etablierung der Produktreihe „Öko" im Sortiment des DG VERLAGES	Nutzen: Ausweitung des Umweltbewußtseins beim Kunden	2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ausstattung der Fahrstühle mit einer Steuerung, welche einen bis zu 50 % geringeren Stromverbrauch hat	Kosten: im Zuge der Kabinensanierung Nutzen: 2.200 €/a, entspricht einer Einsparung von 19.300 kWh/a Strom	12/2009
Umrüstung der Fahrstühle auf LED-Beleuchtung	Kosten: im Zuge der Kabinensanierung Nutzen: 289 €/a, entspricht einer Einsparung von 2.900 kWh/a Strom	12/2009
Einbau von Bewegungsmeldern in Sozial- und Umkleideräumen im UG	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Energieeinsparung	12/2009
Umstellung eines Gebäudeteils auf EIB-Technologie. Vorteil: Beleuchtung kann durch Bewegungsmelder und kontrollierte Steuerung reduziert werden	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Energieeinsparung	2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	22.200 kWh Strom 14.230 kg CO_2	2.489 €
Gesamt		2.489 €

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ISO 14001:2004 Zertifikat seit 1997
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung von Heizungs- bzw. Kesselsteuerungen (Absenkung Kesseltemperatur, leistungsmodulierte Kesselsteuerung)	Kosten: 36.000 € Nutzen: 20.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 400.000 kWh/a Wärme	01/2009
Analyse des Wärme- und Kältebedarfs am Standort im Rahmen einer Diplomarbeit (in Zusammenarbeit mit Fachhochschule Wiesbaden)	Kosten: 5.000 € Nutzen: orientierende Untersuchung, spätere Einsparungen sind zu erwarten	02/2009
Verbesserung der Energieeffizienz während Produktionsstillständen (z. B. Weihnachten, Ostern, Wochenenden)	Kosten: 5.000 € Nutzen: 30.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 300.000 kWh/a Strom	05/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung der Klimatisierung in einem Labor- und Bürogebäude	Kosten: 10.000 € Nutzen: 8.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 80.000 kWh/a Strom	02/2010
Weitere Optimierung von Lüftungssteuerungen in der Produktion	Kosten: 3.000 € Nutzen: 2.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 20.000 kWh/a Strom	02/2010
Fortführung der Analyse des Wärme- und Kältebedarfs und Planung einer effizienteren Erzeugung	Kosten: 5.000 € Nutzen: orientierende Untersuchung, spätere Einsparungen zu erwarten	12/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	400.000 kWh Strom	40.000 €
	400.000 kWh Wärme	20.000 €
	347.600 kg CO_2	
Gesamt		60.000 €

DOW CORNING

We help you invent the future.™

Dow Corning, der Weltmarktführer in der Silicontechnologie, betreibt seit 1983 einen Produktionsstandort in Wiesbaden. Das Werk zählt heute zu den modernsten Standorten des 1943 gegründeten Konzerns. Flexibilität, hohe Standards und hervorragend ausgebildete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sichern unseren hohen Qualitätsanspruch. Dow Corning-Produkte finden in nahezu allen Industriesparten Verwendung. Auch Endverbraucher begegnen unseren Produkten im täglichen Gebrauch, sei es in Körperpflegemitteln, Textilien, Haushaltspflegemitteln oder beim Autozubehör. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz liegt uns besonders am Herzen. Mit einer 2007 installierten Photovoltaikanlage konnten bislang zirka 160.000 Kilowattstunden Strom produziert werden.

Neue Produktionsanlage zur Herstellung von Heißkautschuk
oben links: Photovoltaikmodul an einem Bürogebäude

Dow Corning GmbH

Rheingaustraße 34
65201 Wiesbaden
www.dowcorning.com
www.dowcorning.de

1943 gegründet
350 Mitarbeiter in Wiesbaden

Kontakt:
Susanne Karle
Tel.: 06 11/2 37–3 73
Fax: 06 11/2 37–6 05
susanne.karle@dowcorning.com

Kompetenz mit Tradition

Seit über 140 Jahren ist der Name Dyckerhoff ein Markenzeichen und verknüpft mit Kompetenz am Bau. Dyckerhoff ist ein internationaler Hersteller von Zement und Beton innerhalb der italienischen Buzzi Unicem Gruppe. Unsere Produktion orientiert sich an den neuesten Erkenntnissen der Baustofftechnologie und an den Grundsätzen einer nachhaltigen Unternehmensführung. Mit unseren 21 Zementwerken und 238 Transportbetonwerken in Deutschland, Holland, Luxemburg, Osteuropa und den USA erwirtschafteten wir im Jahr 2008 mit 7.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,9 Milliarden Euro. Unser Werk Amöneburg produziert als einziges Werk in Deutschland Weißzement für Putze und Sichtbeton. Arbeitssicherheit und Umweltschutz sind elementare Bestandteile der Unternehmensführung.

Umweltteam (v.l.n.r.): N. Berdolt, A. Mösch, A. Girard, R. Westerberg

Dyckerhoff AG, Werk Amöneburg

Biebricher Straße 74
65203 Wiesbaden
www.dyckerhoff.com

1864 gegründet
86 Mitarbeiter

Kontakt:
Reinhard Westerberg
Tel.: 06 11/6 76 26 38
Fax: 06 11/67 66 26 38
reinhard.westerberg@dyckerhoff.com

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007, 2007/2008, 2009
Umweltmanagementsystem ISO 14001:2005 seit 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Automatisierung der Fettschmierung, Reduzierung der Verschmutzung und Fassentsorgung	Kosten: 12.500 € Nutzen: ca. 2.750 €/a, 15 Altfettfässer müssen nicht mehr entsorgt werden	12/2008
Erneuerung der Lüftungsanlagen/Wärmerückgewinnung in den Sozialräumen (Produktion/Instandhaltung)	Kosten: 8.015 € Nutzen: 600 €, Einsparung von ca. 60 % der bisherigen Wärmeenergie	04/2009
Verringerung der NO_x-Emissionen	Kosten: 18.850 € Nutzen: freie Entscheidung zur Nutzung der genehmigten Brennstoffe	05/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Sichterumbau ZM Weiß, kein Zukauf von Fremdzementen	Kosten: 2,5 Mio. € Nutzen: ca. 50.600 €/a entspricht einer Einsparung von 46.000 l/a Diesel	01/2010
Verlagerung des LKW-Anlieferungsverkehrs über Autobahnzubringer	Nutzen: Lärmreduzierung bei den Anwohnern der Rheingaustraße	teilweise erfüllt, Umsetzung bis Anfang 2010
Vermehrter Einsatz von Sekundärbrennstoffen, Reduzierung von Primärenergie, Umstellung auf günstigere Primärenergiestoffe	Nutzen: Emissionsreduzierung	sukzessive
Massenguthandling – Reduzierung des LKW-Transports durch Anbindung von Bandstraßen	Nutzen: Emissionsreduzierung	sukzessive

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	46.000 l Diesel	50.600 €
	Wärme	600 €
	123.803 kg CO_2	
Rohstoffe/Abfälle	15 Altfettfässer	2.750 €
Gesamt		53.950 €

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Konsequente Betriebskostenbetrachtung bei Neuanschaffung von Anlagen/Maschinen, hier Stickstoffversorgung	Kosten: 15.000 € Nutzen: ca. 7.500 €/a	12/2008
Papierloses Büro: Workflow diverser administrativer Vorgänge im Personalwesen	Kosten: keine Nutzen: ca. 500 €/a, entspricht einer Einsparung von ca. 3.500 Blatt/a Papier	01/2009
Optimierung der Abfallentsorgung	Kosten: keine Nutzen: 1.500 €/a, Einsparung durch Reduzierung des Abholturnus (Emissionseinsparung)	01/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung der Innenbeleuchtung	Kosten: 1.000 € Nutzen: 2.700 €/a, entspricht einer Einsparung von 15.000 kWh/a Strom	12/2009
Papierloses Büro: Einführung Dokumentenmanagementsystem	Kosten: keine Nutzen: noch nicht bezifferbar	ab 2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	15.000 kWh Strom 9.615 kg CO_2	2.700 €
Rohstoffe/Abfälle		1.500 €
	3.500 Blatt Papier	500 €
Sonstiges		7.500 €
Gesamt		12.200 €

ECKELMANN

Elektronische Steuerungen und Leitsysteme

Die ECKELMANN AG ist ein mittelständischer Automatisierungspartner für den Maschinen- und Anlagenbau. Seit der Gründung im Jahre 1970 konzentriert sich das Unternehmen auf die Entwicklung und Ausführung von Automatisierungslösungen, die passgenau auf die individuellen Funktionsanforderungen und die maschinen- und anlagenbaulichen Umgebungsbedingungen zugeschnitten sind.

Das Spektrum reicht von der kompakten Geräte-Steuerung bis zur Komplettautomatisierung großer Industrieanlagen. Wichtige Zielbranchen sind: Automobil, Chemie und Pharma, Druck und Papier, Elektronik, Grund- und Baustoffe, Hüttentechnik, Gewerbliche Kälte, Innerbetriebliche Logistik, Maschinenbau, Medizintechnik, Nahrungsmittel und Futtermittel, Textil, Werkzeugmaschinen.

Alle Mitarbeiter bilden unser Umweltteam – hier ein Blick in die Produktion

ECKELMANN AG

Berliner Straße 161
65205 Wiesbaden
www.eckelmann.de

1970 gegründet
268 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Lögler
Tel.: 06 11/7 10 33 52
Fax: 06 11/7 10 31 33
t.loegler@eckelmann.de

Wir machen Wiesbaden mobil!

Die ESWE Verkehrsgesellschaft sorgt für den Öffentlichen Personennahverkehr in Wiesbaden. Mit über 500 Mitarbeitern und 210 Bussen befördert ESWE Verkehr auf 40 Linien jährlich 47 Millionen Fahrgäste. Permanente Maßnahmen zur Reduzierung der Abgasbelastung sind für ESWE Verkehr bereits seit 1996 obligatorisch. So sind Rußpartikelfilter („CRT-Filter") in fast allen Bussen eingebaut. ESWEs Fahrzeugflotte verfügt damit über innovative Umwelttechnik – ein Engagement, welches im Jahr 2003 von der Deutschen Umwelthilfe als vorbildlich gelobt und prämiert wurde. Seit 2007 werden ausschließlich Busse mit EEV-Standard beschafft.

Unser Umweltteam

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH

Gartenfeldstraße 18
65189 Wiesbaden
www.eswe-verkehr.de

2000 gegründet
536 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Lang
Tel.: 06 11/4 50 22–1 20
Fax: 06 11/4 50 22–71 20
thomas.lang@eswe-verkehr.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008, 2009
Umweltallianz Hessen

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umbau der Beleuchtung im Verwaltungsgebäude auf energiesparende Leuchtmittel	Kosten: 72.000 € Nutzen: 2.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 11.500 kWh/a Strom	07/2009
Energetische Optimierung des Verwaltungsgebäudes durch verbesserte Gebäudeisolierung	Kosten: 356.000 € Nutzen: ca. 32.400 €/a, entspricht einer Einsparung von 540.000 kWh/a Wärme	07/2009
Einsatz innovativer Wärme- und Kältetechnik durch Umrüstung auf Gasklimageräte	Kosten: 500.000 € Nutzen: ca. 7.800 €/a, entspricht einer Einsparung von 104.000 kWh/a Wärme	07/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erneuerung der Fahrzeugwaschanlagen für Omnibusse	Kosten: ca. 140.000 € Nutzen: Einsparung von Pumpenergie, Frischwasser, Abwasser und Reinigungsmitteln	2009/2010
Umrüstung der Werkstattbeheizung von Lufterhitzern auf Deckenstrahlplatten mit zentraler DDC-Steuerung	Kosten: 950.000 € Nutzen: ca. 20–30 % Heizenergie	2009/2010
Durchführung von Schulungsmaßnahmen zur umweltfreundlichen Fahrweise für Omnibusfahrer	Nutzen: Verbesserung des Umweltbewusstseins und Senkung des Kraftstoffverbrauchs um ca. 2 %, entspricht einer Einsparung von ca. 130.000 €/a und 118.500 l/a Diesel	2009/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	11.500 kWh Strom	2.000 €
	644.000 kWh Wärme	40.200 €
	118.500 l Diesel	130.000 €
	473.130 kg CO_2	
Gesamt		172.200 €

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009
DVGW G 1000 / W 1000 - Rezertifikat 2007
VDN S 1000 – Erstzertifizierung 2005
Mitglied der Umweltallianz Hessen seit Gründung 2000

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Errichtung einer 6. Photovoltaikanlage auf dem Dach des ESWE-Lager-/Werkstattgebäudes (147 kWp) und einer 7. Photovoltaikanlage auf dem neuen Passivhaus der Elly-Heuss-Schule (29 kWp)	Kosten: ca. 715.000 € Nutzen: 70.000 €/a, entspricht einer Einspeisevergütung und Erzeugung von insgesamt ca. 145 MWh/a Solarstrom	12/2008 und 07/2009
Vorzeitiger Austausch von zwei Hochspannungs-Leistungs-Transformatoren im Umspannwerk Mainzer Straße gegen einen neuen mit niedrigeren Arbeitsverlusten	Kosten: ca. 740.000 € ohne Fördermittel Nutzen: ca. 58.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 753 MWh/a Strom	05/2009
Umrüstung auf digitale (nutzungsorientierte) Steuerung einer Lüftungsanlage	Kosten: ca. 25.000 €, Nutzen: 13.700 €/a, entspricht einer Einsparung von ca. 64 MWh/a Strom und ca. 75 MWh/a Wärme	10/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Sekundärnutzung von Abschlagwasser eines Wasserbeckens in vorhandener Brauchwasseranlage	Kosten: ca. 300 € Nutzen: 1.100 €/a, entspricht einer Einsparung von 250 m^3/a Trink-/Abwasser	12/2009
Umrüstung einer bestehenden Beleuchtungsanlage von T8- auf T5-Sockel-Adapter mit elektronischen Vorschaltgeräten bei 3-fach längerer Leuchtdauer	Kosten: ca. 5.000 € Nutzen: ca. 1.500 €/a inkl. geringerer Wartungskosten, entspricht einer Einsparung von 7,5 MWh/a Strom	2009/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	969.500 kWh Strom	137.200 €
	75.000 kWh Wärme	6.000 €
	642.150 kg CO_2	
Wasser/Abwasser	250 m^3	1.100 €
Gesamt		144.300 €

Dem Bürger verbunden – der Stadt verpflichtet

2005 feierte die ESWE Versorgungs AG ihr 75-jähriges Bestehen als das Wiesbadener Versorgungsunternehmen. Mit der Thüga-Gruppe ging die mehrheitlich kommunale Gesellschaft 2001 eine strategische Partnerschaft in einem überregionalen Netzwerk von rund 120 Energieversorgern ein. Durch die gestärkte Marktposition bietet ESWE Versorgung ihren Kunden ein zukunftsorientiertes Optimum an Produkten, Service und Versorgungssicherheit von Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser. Arbeitssicherheit und Umweltschutz sind dabei integrierter Bestandteil der Unternehmenspolitik, die sich verstärkt neuen Geschäftsfeldern zu erneuerbaren Energien widmet. Als Mitglied der Umweltallianz Hessen stehen dem Unternehmen insgesamt fünf Millionen Euro für den auf mehrere Jahre angelegten Innovations- und Klimaschutzfonds zur Verfügung.

Stellvertretend für viele Akteure im Betrieb: einige Mitglieder des ÖKOPROFIT-Teams

ESWE Versorgungs AG

Weidenbornstraße 1
65189 Wiesbaden
www.eswe-versorgung.de

1930 gegründet
541 Mitarbeiter

Kontakt:
Michael Ziese
Tel.: 06 11/7 80–21 63
Fax: 06 11/7 80–20 21 63
michael.ziese@eswe.com

Das 1957 gegründete Unternehmen Gramenz zählt zu den führenden Garten- und Landschaftsbauunternehmen im Rhein-Main-Gebiet. Unzählige Außenanlagen im privaten und öffentlichen Bereich wurden in den letzten Jahren erstellt und haben die Firma für viele Kunden zu einem flexiblen, leistungsstarken und kompetenten Partner gemacht. Basis des Erfolges sind die 90 langjährigen, fachlich qualifizierten Mitarbeiter ebenso wie die 40 Mitarbeiter von Partnerfirmen, mit denen gemeinsam Projekte realisiert werden. Aber auch der Einsatz modernster Maschinen und Arbeitsmittel garantiert unseren Kunden einen hohen Qualitätsstandard. Als Ausbildungsbetrieb mit 18 Auszubildenden bieten wir jungen Menschen hervorragende Zukunftsperspektiven.
Ein respekt- und vertrauensvoller Umgang miteinander ist für uns wichtig. Gemeinsam arbeiten wir für eine lebenswerte Zukunft und nehmen Ökologie als Herausforderung an.

Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Heinz Schwenk (Fachkraft für Arbeitssicherheit und Bauleiter Vegetation), Arnd Schaefer (Polier), Roland Gramenz (Geschäftsführer), Martin Clemenz (Logistik), Jan Eulenbach (Bauleiter Hausgarten)

Gramenz GmbH

Mittelpfad 3
65205 Wiesbaden
www.gramenz-galabau.de

1957 gegründet
90 Mitarbeiter

Kontakt:
Martin Clemenz
Tel.: 06 11/9 77 46–34
Fax: 06 11/70 05 63
m.clemenz@gramenz-galabau.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Fuhrpark austauschen (Euro-5-Norm)	Kosten: 900.000 € Nutzen: Emissionsreduzierung	02/2009
Isolierung der Leitungen im Heizungsraum	Kosten: 1.000 € Nutzen: Wärmeverlustreduzierung, Energieeinsparung ca. 5 %	09/2009
Außendarstellung von ÖKOPROFIT durch Anbringen des ÖKOPROFIT-Logos an der Fahrzeugflotte	Kosten: 800 € Nutzen: Imagegewinn	10/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Nachtabsenkung: Abtrennung der Hausmeisterwohnung von den Büroräumen	Kosten: 1.000 € Nutzen: Energieeinsparung	12/2009
Durchführung eines Fahrertrainings zur Kraftstoff sparenden Fahrweise	Kosten: keine Nutzen: 1.980 €/a, entspricht einer Einsparung von 1.800 l/a Kraftstoff (bei 16 PKW und 21 Pritschenwagen)	2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.800 l Kraftstoff 4.844 kg CO_2	1.980 €
Gesamt		1.980 €

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

EMAS seit 1998
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation eines Blockheizkraftwerks mit ca. 325 kW Leistung	Kosten: 804.000 € Nutzen: ca. 168.000 €/a durch Erzeugung von ca. 2,1 Mio. kWh/a Strom	12/2008
Einbau von sog. „Solartubes", um Sonnenlicht in fensterlose Räume zu leiten	Kosten: 7.500 € Nutzen: tagsüber kein Einsatz von elektrischen Strom	05/2009
Ausstattung der Sattelauflieger mit einem modifizierten automatischen Beladesystem; Erhöhung der transportierten Paletten von 26 auf 32	Kosten: 350.000 € Nutzen: Reduzierung der Luftemissionen	08/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch einer LKW-Zugmaschine der Euro-1-Norm gegen eine der Euro-5-Norm	Kosten: 90.000 € Nutzen: Reduzierung der Luftemissionen	11/2009
Kühlung der Kühltürme der Prozesskälteanlage und des BHKWs mit Sekundärwasser	Kosten: 15.000 € Nutzen: 11.750 €, entspricht einer Einsparung von ca. 5.000 m^3/a Frischwasser	11/2009
Weitere Einsparpotenziale im Bereich Strom und Wasser erschließen durch die Erweiterung der Gebäudeleittechnik	Kosten: 50.000 € Nutzen: Einsparung von Strom und Wasser	11/2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	2.100.000 kWh Strom 1.346.100 kg CO_2	168.000 €
Wasser/Abwasser	5.000 m^3	11.750 €
Gesamt		179.750 €

HENKELL & CO.
Sektkellerei KG

Auf das Leben

Die Henkell & Co. Sektkellerei KG ist ein 100-prozentiges Familienunternehmen, welches in die Oetker-Gruppe eingebettet ist und alle Sekt-, Wein- und Spirituoseninteressen verantwortet.

Der nachhaltige Erfolg der Unternehmensgruppe basiert auf konsequenter Preis- und Markenpflege, dem Credo zu höchster Qualität und stetiger Innovationsbereitschaft.

Der Geltungsbereich des von Henkell & Co. Sektkellerei KG erarbeiteten und eingeführten einheitlichen Umweltmanagementsystems umfasst die zwei Kellereien Biebrich und Schierstein sowie das Hochregallager Mainz-Kastel und die Betriebsstätte Gorbatschow-Wodka in Berlin. Das Umweltmanagementsystem ist durch Richtlinien dokumentiert und wird in allen vier Einheiten angewendet und aufrechterhalten.

Energieteam (v.l.n.r.): Hr. Limbach, Hr. Lobenhofer, Hr. Stein, Hr. Römer, Hr. Schnitzer, Hr. Berg, Hr. Mann, Hr. Wießner, Hr. Dr. Boettger

Henkell & Co. Sektkellerei KG

Biebricher Allee 142
65187 Wiesbaden
www.henkell-sektkellerei.de

1832 gegründet
525 Mitarbeiter

Kontakt:
Olaf Lobenhofer
Tel.: 06 11/63 382
Fax: 06 11/63 71 382
olaf.lobenhofer@henkell-sektkellerei.de

HOFFMANN SERVICE

Glänzend geklappt – glänzend aufgelegt!

Im Laufe der Jahre hat sich die Hoffmann Service GmbH & Co. KG zu einem modernen mittelständischen Dienstleister entwickelt. Heute beschäftigen wir in den unterschiedlichsten Bereichen des infrastrukturellen Gebäudemanagements mehrere hundert Mitarbeiter. Unser im Jahre 2005 eingeführtes Qualitätsmanagement gemäß DIN EN ISO 9001:2008 wurde uns in diesem Jahr erneut als vorbildlich bestätigt. Als Meisterbetrieb gehören wir dem Qualitätsverbund Gebäudedienste an. Natürlich ist es für uns Ehrensache, Mitglied im Wiesbadener ÖKOPROFIT-Klub zu sein. Letztlich ist es aber unser Personal, welches uns auszeichnet und regelmäßig zur hohen Kundenzufriedenheit beiträgt. Mit uns als Partner ist es daher keine Kunst, gut gelaunt aus dem Urlaub zurück zu kommen, denn unsere Kunden wissen: „Mit Hoffmann Service hat hier alles glänzend geklappt."

„Kommen Sie gut gelaunt aus dem Urlaub! Mit uns hat hier alles **glänzend geklappt!"**

Hoffmann Service GmbH & Co. KG

Lortzingstraße 1
65189 Wiesbaden
www.hoffmann-service.de

1953 gegründet
300 Mitarbeiter

Kontakt:
Frank Hanisch
Gero Kühner
Tel.: 06 11/30 60 15
Fax: 06 11/30 44 27
post@hoffmann-service.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007, 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Modernisierung des Eingangsbereiches	Kosten: Vermieter Nutzen: Bewertung erfolgt nach der nächsten Nebenkostenabrechnung	07/2009
Wechsel eines Allroundreinigers in der Unterhaltsreinigung (Konzentrat)	Kosten: keine Nutzen: 2.000 €/a und Einsatz eines Produktes mit EU-Umweltzeichen (DE/020/044)	09/2009
Abschaffung von zwei Arbeitsplatzdruckern und Vernetzung von vier PCs auf zwei Netzwerkdrucker	Kosten: keine Nutzen: 600 €/a Druckkosten	10/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einkauf umweltfreundlicher Werbemittel bei Neubedarf	Kosten: ob Zusatzkosten entstehen, ist nicht absehbar Nutzen: Umweltentlastung	03/2010
Mitarbeiterinformation zur Ressourceneinsparung im privaten Bereich (Strom, Wasser etc.) über die Firmen-Web-Seite	Kosten: 1.000 € Nutzen: Umweltentlastung	04/2010
Erneuerung der Betriebssoftware mit dem Nebeneffekt der elektronischen Archivierung von ca. 50 % des ein- und ausgehenden Schriftverkehrs	Kosten: ca. 45.000 € Nutzen: Einsparung Druck- und Briefpapier, Aktenordner, Schränke, Regale, Zeit	06/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Sonstiges	Allroundreiniger	2.000 €
	Druckkosten	600 €
Gesamt		2.600 €

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch von Rechnern	Kosten: 53.900 € Nutzen: 639 €/a, entspricht einer Einsparung von 4.465 kWh/a Strom	bis 08/2009
Absenkung der Vorlauftemperatur der Heizungsanlage um zehn Grad	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: Energieeinsparung, noch nicht bezifferbar	04/2009
Austausch von Leuchtkörpern (gegen Energiesparlampen)	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: Energieeinsparung, nicht bezifferbar	kontinuierlich

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Information zum Nutzerverhalten – Heizen und Lüften	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: nicht bezifferbar	11/2009
Betriebsoptimierung der Heizungsanlage mit Wettervorhersage-Steuerung	Kosten: ca. 60.000 € (davon einmalig 48.000 €, 12.000 €/a) Nutzen: 68.000 €/a, CO_2-Einsparung	2010
Weitere Reduzierung von Restmüll durch kontinuierliche Überprüfung der Abfallentsorgung	Kosten: nicht abschätzbar Nutzen: Abfalleinsparung	kontinuierlich

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	4.465 kWh Strom	639 €
	Wärme	68.000 €
	356.025 kg CO_2	
Gesamt		68.639 €

HSK Wilhelm Fresenius Klinik

Gesunde Umwelt, da für uns der Mensch das Wichtigste ist.

Die HSK, Wilhelm Fresenius Klinik (WFK) ist seit 1.1.2000 der zweite Standort der Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH. Unter dem Dach arbeiten in der WFK private Klinik- und Praxisbetreiber, wie das Neurologische Reha-Zentrum Wiesbaden, eine Praxis für Zahnmedizin und das Schlaflabor MRW GmbH sowie die Kliniken der HSK GmbH, die Klinik für Augenheilkunde, Klinik für Dermatologie, das Kurzzeitchirurgische Zentrum und die Ambulanz der Klinik für Rheumatologie. Diese Kliniken der HSK GmbH sind Bestandteil der 22 Fachabteilungen und der vier Institute der gesamten HSK als Klinikum der Zentralversorgung für Wiesbaden. Die HSK sind das Klinikum der Landeshauptstadt Wiesbaden und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und werden seit 1996 als gemeinnützige GmbH geführt. Alleinige Gesellschafterin des Klinikums ist die Stadt Wiesbaden.

Minimal invasiver Eingriff im OP der HSK, Wilhelm Fresenius Klinik

HSK, Wilhelm Fresenius Klinik

Aukammallee 39
65191 Wiesbaden
www.hsk-wiesbaden.de

2000 gegründet
410 Mitarbeiter

Kontakt:
Elke Helms
Tel.: 06 11/43–66 74
Fax: 06 11/43–66 67
elke.helms@hsk-wiesbaden.de

Erfahrung in Sachen Stahl- und Metallbau

Die Firma Huhle Stahl- und Metallbau GmbH ist ein seit 1910 bestehendes Familienunternehmen in der dritten Generation. Die vielseitige Produktpalette des in Wiesbaden ansässigen Unternehmens hat vier wesentliche Standbeine: Stahlhochbau, Antennentragwerke, Edelstahl-Konstruktionen und Blechbearbeitung. Außer im Bereich Antennentragwerke ist das Tätigkeitsfeld hauptsächlich regional im Rhein-Main-Gebiet zu sehen. Der Slogan „Alles aus einer Hand" ist hierbei zutreffend. Von den erfahrenen Teams erhalten die Kunden Lösungen mit innovativer Planung, qualitätsbewusster Herstellung und zuverlässiger Montage von geschultem Personal. Das Unternehmen besitzt den großen Eignungsnachweis nach DIN 18800 Teil 7 und DIN 4131 mit Erweiterung zum Schweißen von Chrom-Nickel-Stahl. Weiterhin besteht ein Qualitätsmanagementsystem in Anlehnung an die DIN EN ISO 9001.

Das Betriebsgelände (8.000 m²) wurde 2007 um eine Lagerfläche im Außenbereich erweitert. Das Verwaltungsgebäude wird zur Zeit bezugnehmend auf das ökologische Grundkonzept aufgestockt. Die Firma Huhle Stahl- und Metallbau GmbH legt großen Wert auf die Ausbildung zum Metallfacharbeiter; zurzeit befinden sich zwölf Lehrlinge in der Ausbildung.

Schlüsselübergabe des neuen Euro-5-Norm LKW

Huhle Stahl- und Metallbau GmbH

Hagenauer Straße 25
65203 Wiesbaden
www.huhle-stahlbau.de

1910 gegründet
80 Mitarbeiter

Kontakt:
Günter Huhle
Tel.: 06 11/9 67 77–0
Fax: 06 11/9 67 77–77
huhle@huhle-stahlbau.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Energetisch bessere Regulierung des Luftaustausches Haupthalle	Kosten: 3.000 € Nutzen: 750 €/a, entspricht einer Einsparung von ca. 11.000 kWh/a	01/2009
Austausch der Gasheizung gegen eine Brennwertanlage	Kosten: 21.000 € Nutzen: 3.600 €/a, entspricht einer Einsparung von 54.000 kWh/a	05/2009
Neuanschaffung von LKW nach der neuen Euro-5-Norm	Mehrkosten: 3.500 € Nutzen: 420 €/a Mautersparnis (bei ca. 15.000 km/a), Schadstoffreduzierung (57 %)	09/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erdwärmenutzung mit Wärmepumpe über Solebohrung	Kosten: 12.000 € Nutzen: 750 €/a, entspricht einer Einsparung von 10.800 kWh/a	12/2009
Kühlung mit Kühldecken über Solebohrung (passive Kühlung)	Kosten: 10.000 € Nutzen: 1.800 €/a, entspricht einer Einsparung von ca. 15.000 kWh/a (gegenüber einer Klimaanlage, die 25.000 € kosten würde)	12/2009
Büroaufstockung: Fenster mit Dreifachverglasung ohne Sonnenschutzglas	Kosten: 6.000 € Mehrkosten gegenüber Zweifachverglasung Nutzen: 150 €/a, entspricht einer Einsparung von 2.000 kWh/a	12/2009
Umwandlung der Prozesswärme von zwei Kompressoren für die Beheizung der Werkstatt	Kosten: 3.000 € Nutzen: 750 €/a, entspricht einer Einsparung von 10.000 kWh/a	01/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	102.800 kWh 29.633 kg CO_2	7.800 €
Sonstiges	Mautersparnis	420 €
Gesamt		8.220 €

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ISO 14001 seit 2002
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007, 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Energetische Verbesserung des Gebäudes F 442, Kantine, unter Nutzung eines Gebäudeleit-systems	Kosten: ca. 2.900 € Nutzen: Energieeinsparung	06/2009
Erweiterung der Abwasser-reinigung (BARA 5. Reaktor)	Kosten: ca. 2,3 Mio. € Nutzen: Erhöhung der Reinigungsleistung	07/2009
Neubau einer Thermischen Nachverbrennungsanlage BARA	Kosten: ca. 1,0 Mio. € Nutzen: Reduzierung von Geruchsbelästigungen	08/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung von Luft-emissionen im Kraftwerk	Nutzen: Optimierung des Verbrennungsprozesses	12/2009
Energetische Verbesserung des Gebäudes F 212, Bürogebäude	Kosten: ca. 8.700 € Nutzen: Optimierung der Energiebilanz	2010
Optimierung der Anaerobie im Anlagenteil der BARA	Kosten: ca. 75.000 € Nutzen: Optimierung der Abwasserreinigung	2010
Wärmerückgewinnung im Bereich der Thermischen Nachverbrennungsanlage (RTO) der BARA	Kosten: ca. 180.000 € Nutzen: Optimierung des Brennstoffeinsatzes, Energieeinsparung	2010/2011

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	nicht bezifferbar
Wasser/Abwasser	nicht bezifferbar
Gesamt	nicht bezifferbar

InfraServ Wiesbaden

Wir machen das schon

Der Industriepark Kalle-Albert ist modern und leistungsorientiert. „Unser Service ist unsere Stärke, und wir sind es gewohnt, mit und für die Industrie zu arbeiten." Dieser Satz ist Programm von InfraServ Wiesbaden. InfraServ Wiesbaden als Betreiber des Industrieparks Kalle-Albert erbringt dazu eine breite Palette an Dienstleistungen, die durch Tochterfirmen und Partnerunternehmen abgerundet wird.

Der Industriepark Kalle-Albert ist ökonomisch interessant für produzierende Unternehmen. In aller Regel sind ökonomisch notwendige Projekte auch ökologisch vorteilhaft. Auf alle Einrichtungen können Nutzer auch zugreifen. So gibt es eine umfassende Energieversorgung mit Strom, Dampf, Kälte, Kühlwasser, Druckluft und Stickstoff sowie eine hochmoderne biologische Abwasser-reinigungsanlage. 40 Prozent der Energieerzeugung erfolgt durch Einsatz von regenerativen Energien. Der Rhein und das gesamte Industrieparkgelände sind gegen Unfälle und Leckagen durch ein auf-wändiges Sicherheitssytem geschützt.

Umweltteam (v.l.n.r.): Michael Behling, Stephan Schöll, Michael Günther, Martin Braun, Ralf Möller

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG

Kasteler Straße 45
65203 Wiesbaden
www.infraserv-wi.de

1997 gegründet
350 Mitarbeiter (am Standort)

Kontakt:
Stephan Schöll
Tel.: 06 11/9 62–88 89
Fax: 06 11/9 62–93 24
stephan.schoell@infraserv-wi.de

ÖKOTHERM Energiesysteme

Der Spezialist für Solartechnik und ökologische Heiztechnik im Rhein-Main-Gebiet

ÖKOTHERM Energiesysteme versteht sich als Fachbetrieb für Solartechnik und ökologische Heiztechnik. Erklärtes Unternehmensziel ist die Planung und Montage umweltschonender, nachhaltiger und energieeffizienter Technologien. Hierzu zählt der Einsatz von:

- thermischen Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Brennwerttechnik
- Holzpelletheizungen

Ein weiterer Tätigkeitsbereich ist die unabhängige Ingenieurplanung technischer Gebäudeausstattung.

Umweltteam (v.l.n.r.): Michael Gottwald, Thomas Barkow, Thore Obermann, Matthias Heimbächer

ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH

Dotzheimer Straße 28
65185 Wiesbaden
www.oekotherm-solartechnik.de

2000 gegründet
15 Mitarbeiter

Kontakt:
Matthias Heimbächer
Tel.: 06 11/89 05 96 51
Fax: 06 11/89 05 96 52
info@oekotherm-solartechnik.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007, 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Errichtung einer eigenen Solarstrom-Anlage	Kosten: 135.000 € Nutzen: 15.000 €/a durch die Erzeugung von 38.000 kWh/a regenerativen Stroms	08/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung Energieeffizienz der Büro- und Lager-beleuchtung	Kosten: 350 € Nutzen: 60 €/a, entspricht einer Einsparung von 400 kWh/a Strom	11/2009
Einsatz von Umweltschutz-papier für unsere Werbe-broschüren	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Ressourcen-einsparung	12/2009
Durchführung Spritspar-training für Mitarbeiter	Kosten: 1.800 € Nutzen: 1.250 €/a, entspricht einer Einsparung von 1.200 l/a Diesel	03/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	38.400 kWh Strom	15.060 €
	1.200 l Diesel	1.250 €
	27.844 kg CO_2	
Gesamt		16.310 €

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009
ISO 14001 seit 2003

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation von Fernbedienungen für Rolltore im Versand	Kosten: 1.000 € Nutzen: 950 €/a, entspricht einer Einsparung von 1.727 kWh/a Wärme	01/2009
Neuorganisation der Produktionsstandorte	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: 6.930 €/a, 1.200 LKW-Fahrten weniger, entspricht einer Einsparung von 6.300 l/a Diesel	01/2009
Umstellung auf recycelbare Materialien in der Komponentenfertigung	Kosten: 5.000 € Nutzen: 1.000 €/a, entspricht einer Reduzierung um 1.250 kg/a Abfall	03/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Recycling von Abfall durch Hersteller	Kosten: keine Nutzen: Reduzierung der Entsorgungskosten um 1.000 €/a	06/2010
Einsatz innovativer Beleuchtungskonzepte	Kosten: Investitionskosten Nutzen: Einsparung von Energie und CO_2	08/2010
Substitution von Gefahrstoffen	Kosten: 1.000 € Nutzen: Reduzierung von Gefahrstoffen	laufend

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.727 kWh Wärme	950 €
	6.300 l Diesel	6.930 €
	17.349 kg CO_2	
Rohstoffe/Abfälle	1.250 kg Abfälle	1.000 €
Sonstiges		1.000 €
Gesamt		9.880 €

smiths detection
Heimann x-ray technology

Smiths Heimann – bringing technology to life

Smiths Heimann ist mit über 50.000 Anlagen, die in über 150 Ländern installiert sind, der führende Hersteller von Röntgenprüfsystemen zur Durchleuchtung von Post, Gepäck und Fracht zur Erkennung von Waffen, Sprengstoffen und Drogen sowie von Schmuggelware wie Zigaretten oder Alkohol. Smiths Heimann bietet komplette Sicherheitslösungen, von Entwicklung der Technik und ästhetischen Formgebung bis hin zur Produktion und Vermarktung seiner Röntgenprüfsysteme und anderer Produkte. Smiths Heimann vertreibt ebenfalls Systeme basierend auf Ionenmobilitätsspektrometrie, Millimeter-Wellen-, Infrarot- und Raman-Technologien.

Die Firma geht aus einem 1946 gegründeten Unternehmen hervor und gehört seit Dezember 2002 zur Smiths Group, London.

Das innovative iLane Checkpoint-Konzept mit automatischem Sprengstoffdetektionssystem aTiX

Smiths Heimann GmbH

Im Herzen 4
65205 Wiesbaden
www.smithsdetection.com

1946 gegründet
662 Mitarbeiter

Kontakt:
Manfred Heinz
Tel.: 06 11/9 41 24 60
Fax: 06 11/9 41 27 74 60
manfred.heinz@smiths-heimann.com

SOKA-BAU
Service + Vorsorge für die Bauwirtschaft

Service+Vorsorge für die Bauwirtschaft

Als gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertragsparteien der Bauwirtschaft und der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt wurden sie gegründet, um den Arbeitnehmern dieses Wirtschaftszweiges einen Ausgleich für eine Reihe von strukturbedingten Benachteiligungen zu bieten.

Die Leistungen von SOKA-BAU sind speziell auf die Besonderheiten der Bauwirtschaft zugeschnitten. Zu den tariflichen Leistungen für Bauarbeitnehmer gehören die Rentenbeihilfe, die Sicherung von Urlaubsansprüchen, die Berufsausbildung und der Lohnausgleich zur weitgehenden Aufrechterhaltung der Beschäftigungsverhältnisse im Winter. Darüber hinaus bietet SOKA-BAU speziell auf die Branche zugeschnittene Vorsorgetarife für die Altersversorgung an. Weiterhin bietet SOKA-BAU Sicherungskonten für Arbeitszeitflexibilisierung und Altersteilzeit in der Bauwirtschaft.

Umweltteam (v.l.n.r.): Christof Wohn, Michael Sommer, Wolfgang Wenz

SOKA-BAU

Wettinerstraße 7
65189 Wiesbaden
www.soka-bau.de

1957 gegründet
1.232 Mitarbeiter

Kontakt:
Wolfgang Wenz
Abteilungsleiter Haustechnik
Tel.: 06 11/7 07–25 92
Fax: 06 11/7 07–11 05
wwenz@soka-bau.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von Fahrzeugen mit Bluemotion-Technik zur Reduzierung des CO_2-Ausstoßes	Nutzen: Emissionseinsparung	ab 2009
Austausch der USV-Anlage für das Rechenzentrum durch eine neue Anlage mit hohem Wirkungsgrad (95 %)	Kosten: ca. 50.000 € Nutzen: 18.750 €/a, entspricht einer Einsparung von 150.000 kWh/a Strom	02/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ressourcenoptimierung im Rechenzentrum durch einen Arbeitskreis aus IT und Haustechnik	Kosten: keine Nutzen: Energieeinsparung	kontinuierlich
Überprüfung der Energieeffizienz des Rechenzentrums mit Hilfe eines externen Partners, ggf. Zertifizierung	Kosten: keine Nutzen: Energieeinsparung	2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	150.000 kWh Strom 96.150 kg CO_2	18.750 €
Gesamt		18.750 €

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anschaffung eines PKW mit Erdgasantrieb für die interne Poststelle (Verwaltung)	Kosten: Leasing 3.400 €/a Nutzen: Emissionseinsparung	04/2009
Nachrüstung von Rohstoffsilos zur Reduzierung des Einsatzes von Sackware (Werk)	Kosten: 169.500 € Nutzen: 40.000 €/a, entspricht einer Reduzierung um 20 t/a Abfall (Verpackungen)	10/2009
Nachrüstung von sieben neuen Fülleitungen für Rohstoffsilos zur Reduzierung der Rohrbögen (Druckverluste) und der Förderstrecke (Werk)	Kosten: 124.000 € Nutzen: 75.700 €/a, entspricht einer Einsparung von 107.000 kWh/a Strom und 4 t/a Gummiabfall	10/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Neues Raumkonzept Labor: Produktüberwachung zur Reduzierung der Temperaturstörquellen im klimatisierten Bereich (Werk)	Kosten: 30.000 € Nutzen: 20.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 200.000 kWh/a Strom	03/2010
Austausch des Förderluftkompressors mit fester Drehzahl gegen drehzahlgeregelte Maschine (Werk)	Kosten: 150.000 € Nutzen: 60.512 €/a, entspricht einer Einsparung von 605.120 kWh/a Strom	03/2010
Materialeffizienzstudie zur Vermeidung/Verwertung von Abstoffen aus der Produktion (Werk)	Kosten: 25.000 € Nutzen: 50.000 €/a, entspricht einer Reduzierung um 250 t/a Rohstoffe	04/2010
Nachrüstung transparenter Elemente im Dach des Fertigwarenlagers zur Nutzung des Tageslichts (Werk)	Kosten: 9.000 € Nutzen: 3.500 €/a, entspricht einer Einsparung von 35.000 kWh/a Strom	04/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	947.120 kWh Strom 607.104 kg CO_2	94.712 €
Rohstoffe/Abfälle	250 t Rohstoffe	50.000 €
	24 t Abfall	105.000 €
Gesamt		249.712 €

Umwelt entlasten – Kosten sparen – Wir sind dabei!

Die Sopro Bauchemie GmbH zählt zu den führenden Herstellern bauchemischer Produkte in Europa. Sie steht für innovative Produkte und Produktsysteme für die Gewerke Fliesenverlegung, Estrich-, Putz-, Spachtel- und Abdichtungsarbeiten, Ofen- und Mauerwerksbau sowie Garten- und Landschaftsbau.

1985 als Dyckerhoff Sopro GmbH gegründet, firmiert sie seit 2002 als Sopro Bauchemie GmbH unter dem Dach des weltgrößten Herstellers von Bauklebstoffen, der internationalen Mapei-Gruppe. Wir zeichnen uns aus durch klare Markenstrategie, hervorragende Produktqualität, Top Preis-Leistungsverhältnis, aktives und innovatives Marketing, große Innovationskraft, umfassendes Qualitätsmanagement, effiziente Logistik und perfekten Kundenservice.

Seit diesem Jahr nehmen das Werk und die Hauptverwaltung gemeinsam am ÖKOPROFIT-Klub teil.

Sopro-Geschäftsführer Andreas Wilbrand vor dem Wiesbadener ÖKOPROFIT-Bus

Sopro Bauchemie GmbH

Biebricher Straße 74
Otto-von-Guericke-Ring 11
65203 Wiesbaden
www.sopro.de

1986 gegründet
238 Mitarbeiter (bundesweit)
184 Mitarbeiter (Werk und Verwaltung in Wiesbaden)

Kontakt:
Bernhard Ott, Martin Speicher
Tel.: 06 11/17 07–4 20 /–1 50
Fax: 06 11/17 07–4 25 /–2 13
bernhard.ott@sopro.de
martin.speicher@sopro.de

Sure we can

TNT, eine Tochtergesellschaft der niederländischen TNT N.V. , ist weltweit führend in zeitsensiblen Business-to-Business Expressdienstleistungen. Kerngeschäft ist die Haus-zu-Haus-Zustellung von Dokumenten, Paketen und Fracht mit tag- und zeitgenauer Auslieferung. Über ein Netzwerk von mehr als 2.400 Depots und Hubs weltweit liefert TNT Express wöchentlich ca. vier Millionen Sendungen in über 200 Ländern aus. In Deutschland transportiert das Unternehmen jährlich ca. 27 Millionen Sendungen. Die Zentrale der TNT Express GmbH liegt in Troisdorf, zwischen Köln und Bonn.

Am Standort Wiesbaden, dem drittgrößten des Unternehmens weltweit, betreibt TNT ein internationales Road Hub. 350 Mitarbeiter schlagen hier pro Nacht ca. 50.000 Sendungen um.

Umweltgruppe (v.l.n.r.): Michael Weber, Christiane Beier, Ulrike Klawunn, Wolfgang Beppler

TNT Express GmbH

Unterer Zwerchweg 111
65205 Wiesbaden
www.tnt.de

1946 gegründet
350 Mitarbeiter in Wiesbaden

Kontakt:
Ulrike Klawunn, Wolfgang Beppler
Tel.: 06 11/6 90 21–254
Fax: 06 11/6 90 21–249
ulrike.klawunn@tnt.de
wolfgang.beppler@tnt.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ISO 14001
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Training für Dienstwagenfahrer in ökologischer Fahrweise	Kosten: 8.000 € Nutzen: 40.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 36.689 l/a Diesel	01/2009
Optimierung des Verkehrsnetzwerkes durch Reduzierung der Sortierung tagsüber	Kosten: keine Nutzen: 6.106 €/a, entspricht einer Einsparung von 61.056 kWh/a Strom	01/2009
Einsparung durch Reduzierung von zwei Rangierfahrzeugen	Kosten: keine Nutzen: 18.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 17.143 l/a Diesel	01/2009
Betreibung der Brunnenanlage über Zeitschaltuhren	Kosten: 50 € Nutzen: 1.000 €/a	04/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von Wasserperlatoren an allen Waschbecken (Küchen, Sanitär)	Kosten: 50 € Nutzen: ca. 150 €/a, entspricht einer Einsparung von ca. 30.000 l/a Wasser	11/2009
Helligkeitsgesteuerte Beleuchtung, präsenzgesteuerte Heizungsanlage	Kosten: ca. 5.000 € Nutzen: ca. 6.000 €/a	11/2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	61.056 kWh Strom	6.106 €
	53.832 l Diesel	58.000 €
	184.018 kg CO_2	
Wasser/Abwasser	30.000 l Wasser	150 €
Sonstiges		7.000 €
Gesamt		71.256 €

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008, 2009

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Entwicklung einer Ausstellung rund um das Thema „Papier" und Präsentation in anderen Verwaltungsstandorten	Kosten: keine Nutzen: Information der Mitarbeiter zum Papiersparen und zur Ökobilanz verschiedener Papierarten	02/2009
Stadtweite Umstellung von Frischfaserpapier auf weißes Recyclingpapier mit dem blauen Engel in Zusammenarbeit mit dem zentralen Einkauf	Kosten: keine Nutzen: 2.890 €/a, 9 Mio. Blatt/a Frischfaserpapier werden stadtweit durch Recyclingpapier ersetzt	04/2009
Senkung des Papierverbrauchs im Umweltamt um 3 %	Kosten: keine Nutzen: 75 €/a, entspricht einer Einsparung von 7.500 Blatt/a Recyclingpapier	08/2009

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung der Druckeranzahl und Austausch von Monitoren im Rahmen des Umzugs	Kosten: keine Nutzen: 2.000 €/a (davon 400 € Stromeinsparung und 1.600 € Leasingkosten), entspricht einer Reduzierung um 2.100 kWh/a Strom	01/2010
Austausch der restlichen drei Dienstwagen durch Erdgasfahrzeuge	Kosten: Mehrkosten noch nicht abschätzbar Nutzen: 800 €/a durch Einsparung von 385 l/a Benzin und 220 l/a Diesel; Reduzierung des CO_2-Ausstoßes	05/2010
Gespräche mit dem städtischen IT-Management mit der Zielsetzung der Erweiterung des Warenkorbs um Green-IT-Produkte	Kosten: keine Nutzen: bei Umsetzung Reduzierung der Kosten und des Stromverbrauchs	08/2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	2.100 kWh Strom	400 €
	385 l Benzin	520 €
	220 l Diesel	280 €
	2.874 kg CO_2	
Rohstoffe/Abfälle	7.500 Blatt Papier	75 €
Sonstiges	Leasingkosten	1.600 €
Gesamt		2.875 €

WIESBADEN
Umweltamt

Unser Auftrag: Umwelt- und Naturschutz

Auftrag des Umweltamtes ist es, durch Vorsorge und Schadensbeseitigung dazu beizutragen, dass auch in Zukunft die Umwelt nachhaltig leistungsfähig ist und die natürlichen Ressourcen ausreichend gesichert sowie in guter Qualität vorhanden sind. Das Umweltamt ist Ansprechpartner für alle Umweltbelange, ob eine Genehmigung erteilt, eine Planung erstellt oder eine Bautätigkeit begleitet werden soll. Die Zusammenarbeit untereinander ist kooperativ. Ideenreichtum und innovative Lösungswege sind gefragt. Das Umweltamt hat sich zum Ziel gesetzt, seine Kunden, die Wiesbadener Bürger und Bürgerinnen, Unternehmer und Institutionen, die politischen Gremien und andere städtische Ämter umfassend zum Umweltschutz zu informieren, zu beraten und zu betreuen.

Untersucht wurde unser langjähriger Standort Luisenstraße 23. Auf Grund des Umzugs Ende 2009 lag in dieser Runde der Fokus bei ÖKOPROFIT auf dem Thema umweltfreundlicher Einkauf.

Umweltteam (v.l.n.r.): Angelika Pörtner, Nadine Hedeker
oben links: Mitarbeiter des Umweltamtes vor Ort – Baustelle Hochwasserschutz in Sonnenberg

Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/umwelt

1986 gegründet
85 Mitarbeiter

Kontakt:
Angelika Pörtner
Tel.: 06 11/31 37 52
Fax: 06 11/31 39 57
umweltamt@wiesbaden.de

Kooperationspartner

Landeshauptstadt Wiesbaden – Umweltamt

Kontakt:
Evelyne Wickop
Tel.: 06 11/31 37 41
umweltmanagement@wiesbaden.de
www.wiesbaden.de/oekoprofit

Das Wiesbadener Umweltamt fördert und unterstützt die Erhaltung einer gesunden und lebenswerten Umwelt. Neben der Wahrnehmung umweltordnungsrechtlicher Aufgaben versteht sich das Amt als modernes Dienstleistungsunternehmen im vorsorgenden Umweltschutz. Mit dem Ziel, Umweltschäden zu vermeiden, setzt das Umweltamt auf Information und fachliche Beratung.

Die Förderung des betrieblichen Umweltschutzes bei ortsansässigen Unternehmen und Einrichtungen ist ein wichtiger Baustein dieses Engagements. Durch ÖKOPROFIT Wiesbaden lässt sich diese Zielsetzung auf vorbildliche Weise umsetzen. Das Beratungssystem fördert die ökologische Optimierung von Betrieben und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung und den Klimaschutz. ÖKOPROFIT hilft, Ökologie und Ökonomie zusammenzuführen und diesen gemeinsamen Ansatz kontinuierlich weiterzuentwickeln. Durch die Unterstützung beim Aufbau eines betrieblichen Umweltmanagements tragen die Unternehmen über die rechtlichen Anforderungen hinaus zu einer Umweltentlastung bei. Außerdem schaffen Kooperation und ein intensiver Dialog zwischen Stadt, Unternehmen und den Kooperationspartnern ein lokales Netzwerk für Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Wiesbaden.

Im Jahr 2000 hat das Umweltamt ÖKOPROFIT in Verbindung mit dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften in Wiesbaden eingeführt. Das Umweltamt hat seitdem die Trägerschaft und Projektleitung und ist für die Gesamtorganisation von ÖKOPROFIT verantwortlich. Dazu zählen die Sicherung der Finanzierung, Projektsteuerung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die fachliche und organisatorische Begleitung des Projektes. Interessierte berät das Amt gerne zum Thema Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement und ÖKOPROFIT.

Landeshauptstadt Wiesbaden Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

Kontakt:
Tel.: 06 11/31 31 31

Die Wirtschaftsförderung Wiesbaden versteht sich als Initiator, Promotor und Moderator von innovativen Projekten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Sie engagiert sich als Katalysator für die Vernetzung von Unternehmen und öffentlichen Institutionen. Insbesondere unterstützen wir den Einsatz der lokalen Wirtschaft für zukunftsfähiges und nachhaltiges Wirtschaften. Dazu gehört auch die integrale Berücksichtigung von Umweltaspekten in betrieblichen Planungs- und Produktionsprozessen. ÖKOPROFIT hat uns als Ansatzpunkt überzeugt und uns bewegt, gezielte Anreize für umweltengagierte Betriebe zu setzen. Wir bauen auf die weitergehende Verankerung des ÖKOPROFIT-Gedankens bei Wiesbadener Unternehmen und werben weiterhin gemeinsam mit dem Umweltamt für die Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie.

Kooperationspartner

Im Netzwerk der 80 Industrie- und Handelskammern (IHKs), ihrer Dachorganisation des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) und den Auslandshandelskammern (AHKs) berät die IHK Wiesbaden ihre Mitgliedsunternehmen und vertritt die Interessen der Wirtschaft in ihrer Region als Berater von Politik und Verwaltung.

Mit dem Ziel, das Vertrauen der Umweltbehörden in die Eigenverantwortung der Wirtschaft zu stärken, setzt sich die IHK Wiesbaden für die Einführung von Umweltmanagementsystemen ein. Ziel ist, durch das System des Öko-Audits (EMAS) und des im Rahmen der Umweltallianz Hessen erarbeitete Umweltmanagementsystems für Kleinbetriebe konkrete rechtliche Erleichterungen für die teilnehmenden Unternehmen zu erreichen.

Die IHK Wiesbaden unterstützt das Projekt ÖKOPROFIT als einen der möglichen Wege zur Einführung eines Umweltmanagementsystems in der Vorbereitung und durch die Teilnahme im Team der ÖKOPROFIT-Kommission.

Industrie- und Handelskammer Wiesbaden

Kontakt:
Gero Dietrich
Tel.: 06 11/15 00–150
g.dietrich@wiesbaden.ihk.de
www.ihk-wiesbaden.de

Mitarbeiter- und Umsatzzahlen und die Aufgabenstellung weisen die ESWE Versorgungs AG – ein kommunales Querverbund-Unternehmen für Strom, Gas, Fernwärme und Wasser – als einen bedeutsamen Wirtschaftsfaktor in der Landeshauptstadt Wiesbaden aus. Anfang 2001 ging die Gesellschaft, die Rechtsnachfolgerin der früheren Stadtwerke Wiesbaden AG – unter Ausgründung des ÖPNV – mit der Thüga-Gruppe, einem überregionalen Netzwerk von rund 120 Energieversorgern, eine strategische Partnerschaft ein. Durch die gestärkte Marktposition kann ESWE auch in Zukunft ihren Kunden ein Optimum an Produkten, Service und Versorgungssicherheit bieten. Arbeitssicherheit und Umweltschutz werden dabei groß geschrieben. Triebfeder, als Kooperationspartner das Projekt ÖKOPROFIT zu unterstützen, ist einerseits, den teilnehmenden Unternehmen das eigene Know-how im betrieblichen Umweltschutz zur Verfügung zu stellen, und andererseits interessierten Privatpersonen, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen als ESWE-Kunden die umfangreichen Förderungsmöglichkeiten des ESWE-Innovations- und Klimaschutzfonds anzubieten. Im Bereich der Erneuerbaren Energien werden die Aktivitäten seit 2008 dadurch verstärkt, dass die neu gegründete ESWE BioEnergie GmbH den Bau eines Biomasse-Heizkraftwerks sowie weitere Vorhaben zur Nutzung regenerativer Energien betreibt.

ESWE Versorgungs AG

Kontakt:
Michael Ziese
Tel.: 06 11/7 80–21 63
michael.ziese@eswe.com
www.eswe-versorgung.de

Tel.: 06 11 / 7 80–22 76
innofonds@eswe.com

Kooperationspartner

Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V.

Kontakt:
Peter Roth
Tel.: 06 11/2 36 50 10
peter.roth@ksa-wiesbaden.org
www.ksa-wiesbaden.org

Die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. (KSA) ist eine regionale Energieagentur mit dem Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten in Wiesbaden und Umgebung.

Die KSA führt Maßnahmen zum Klimaschutz durch, um den Verbrauch fossiler Energieträger zu verringern, den Kohlendioxid-Ausstoß in der Region stetig zu reduzieren und die Energiekosten möglichst gering zu halten. Die Klimaschutzagentur kooperiert dazu mit relevanten Partnern der Energieversorgung und der Handwerkerschaft vor Ort, mit einem regionalen Netzwerk von Energieberatern sowie mit anderen deutschen und europäischen Energieagenturen. Die Arbeitsschwerpunkte der KSA liegen eindeutig bei den Klimaschutz fördernden Maßnahmen in den Bereichen Bauen und Sanieren, regenerative Energien und im Bildungs- und Informationsbereich. Dazu hat die KSA Arbeitsgruppen eingerichtet, die jedem offen stehen.

Für die ÖKOPROFIT-Teilnehmer bietet die KSA auf Wunsch eine kostenlose Initialberatung im Energiebereich an. Die Klimaschutzagentur stellt auch ihre Dienstleistungen für Beratungen zum Energiesparen im Büro und zur Gebäudesanierung zur Verfügung und erarbeitet Konzepte zur Nutzung des Betriebsdachs für eine Solarstromanlage.

Arqum GmbH

Kontakt:
Jörn Peter, Eva-Maria Tigger
Tel.: 0 69/60 60 73–31
Fax: 0 69/60 60 73–39
arqum@arqum.de
www.arqum.de

Arqum, die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH, unterstützt Gemeinden und Betriebe auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht dabei die Sicherheit der Mitarbeiter, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen unserer Partner sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen.

Die Mitarbeiter von Arqum können auf die Erfahrung aus der Beratung von über 1.000 Betrieben der verschiedensten Branchen zurückgreifen, die sie sowohl im Rahmen von Gruppenprojekten wie ÖKOPROFIT als auch bei der Einführung von Managementsystemen nach EMAS und ISO 14001 betreut haben.

Bei ÖKOPROFIT Wiesbaden sind wir als Projektleiter verantwortlich für die Leitung und Durchführung der Workshops sowie die Betreuung der Unternehmen vor Ort. Neben dem aktuellen Projekt haben wir ÖKOPROFIT mittlerweile in über 50 weiteren deutschen Kommunen durchgeführt, z. B. in München, Hannover, Mainz, Frankfurt Hochtaunus und Südhessen. Zu den Teilnehmern unserer ÖKOPROFIT-Projekte zählen sowohl kleine und mittlere Betriebe als auch große Unternehmen, die den unterschiedlichsten Branchen angehören.

Impressum

Herausgeber und Copyright
Landeshauptstadt Wiesbaden
Umweltamt
Joachim Mengden, Amtsleiter
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden

Bezugsquelle
Umweltamt
Umweltmanagement
Evelyne Wickop
Tel. 06 11/31 37 41
umweltmanagement@wiesbaden.de

Bearbeitung
Verantwortlich
Evelyne Wickop, Umweltamt/Umweltmanagement

Konzeption
Arqum GmbH

Redaktion
Evelyne Wickop, Evi Steinmetz, Umweltamt
Karen Poppinga, Philipp Leinfelder, Arqum GmbH

Texte
Evelyne Wickop, Umweltamt
Karen Poppinga, Arqum GmbH
Die 28 ÖKOPROFIT-Betriebe 2009 und
die Kooperationspartner von ÖKOPROFIT Wiesbaden

Fotos
Die 28 ÖKOPROFIT-Betriebe 2009
Susanne Weber, satz&form
Reinhard Berg, Agentur Bell

Gestaltung
Torsten Krüger, Print- und Webdesign

Druck
Druckerei Chmielorz GmbH
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier
mit dem Blauen Engel

Auflage
1.300

Wiesbaden, Dezember 2009

Umweltamt
Evelyne Wickop
Tel.: 06 11/31 37 41
Fax: 06 11/31 39 57
umweltmanagement@wiesbaden.de